



Statistischer Bericht



Korrekturausgabe

Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2014

H I 3 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Korrekturblatt

Berichtigung zum Statistischen Bericht H I 3 – j/14; Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen 2014

Im Statistischen Bericht waren einige Korrekturen erforderlich.

Änderungen wurden vorgenommen:

Auf Seite **25 (Tabelle 8)** wurden die Daten in der Spalte **Beteiligte (Fahrzeugführer von Personenkraftwagen)** geändert.

Auf Seite **26 (Tabelle 9)** wurden die Daten in der Spalte **Hauptverursacher (Fahrzeugführer von Personenkraftwagen)** geändert.

Auf Seite **38/39 (Tabelle 16)** wurden die Zeile **15 (Personenkraftwagen)** und die Zeile **72 (Personenkraftwagen)** geändert.

Wir bitten um Entschuldigung und Beachtung der Korrektur.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2009 bis 2014 im Überblick	12
2. Unfallentwicklung 2013 und 2014	14
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	17
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Unfallarten und Straßenarten	19
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Unfalltypen und Straßenarten	22
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	24
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	25
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	26
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2014 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	27
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	28
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2014 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	30
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2014 nach Unfallursachen	31
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	34
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Ortslage und Monaten	36
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	38
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
Erläuterung der Fußnoten	42

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2000 bis 2014	7
Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2006 bis 2014	7
Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2000 bis 2014	7
Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2014 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2014 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2009 bis 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	8
Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2014 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 8 Verunglückte 2014 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2014 nach Unfallursachen	9
Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2004 bis 2014	10
Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Unfälle mit Personenschaden 2014 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 13 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2014 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2013 und 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2014 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	41

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) sowie mit dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Erläuterungen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.
- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne: Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle unter Einfluss berauschender Mittel,
- Sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle): alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,

- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2014 wurden in Sachsen insgesamt 105 577 Straßenverkehrsunfälle von der Polizei aufgenommen. Davon war etwa jeder achte Unfall – insgesamt 13 351 – einer mit Personenschaden. Hinzu kamen 4 244 schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie 740 sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel. 87 242 Unfälle bzw. 83 Prozent aller Straßenverkehrsunfälle waren sonstige Sachschadensunfälle, sogenannte Bagatellunfälle. Damit verringert sich die Zahl der Verkehrsunfälle insgesamt im Vergleich zum Jahr 2013 um 3,4 Prozent. Bei allen Kategorien der Sachschadensunfälle gab es einen Rückgang der Unfallzahlen – mit schwerem Sachschaden um 12,3 Prozent, unter dem Einfluss berauschender Mittel um 7,3 Prozent und sonstige Sachschadensunfälle um 3,8 Prozent. Dagegen musste bei den Unfällen mit Personenschaden ein Anstieg um 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr registriert werden. Dabei kamen 17 036 Personen zu Schaden, auch das bedeutet einen Anstieg und zwar um 4,0 Prozent. Bei 162 Unfällen mit Getöteten (-12,4 Prozent) verloren insgesamt 184 Menschen ihr Leben (acht Personen weniger als 2013). Bei 3 496 Unfällen (Anstieg um 5,0 Prozent) wurde mindestens eine Person schwer verletzt, insgesamt waren es 4 064 Schwerverletzte (7,4 Prozent mehr als 2013). 9 693 Personenschadensunfälle endeten mit ausschließlich leicht verletzten Personen (2,7 Prozent mehr), die Gesamtzahl der Leichtverletzten betrug 12 788 und damit 3,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Mehr als drei Viertel aller Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten 12 257 Personen, 72 Prozent aller Verunglückten. Die schwereren Unfälle ereigneten sich außerhalb von Ortschaften einschließlich Autobahnen. Dort starben 126 Menschen (Anteil 68 Prozent) und 1 578 wurden schwer verletzt (Anteil 39 Prozent). Die Zahl der getöteten Personen ging innerhalb von Ortschaften im Vergleich zum Vorjahr um 30 zurück, außerhalb von Ortschaften stieg sie dagegen um 22. Die häufigste Unfallart – 30 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden – war ein Zusammenstoß mit einem Fahrzeug das einbiegt oder kreuzt. Zum überwiegenden Teil passierten diese Unfälle innerorts (Anteil 88 Prozent) und dabei wurden zwölf Personen getötet. 20 Verkehrsteilnehmer starben innerorts bei dem Zusammenstoß zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger. Außerorts einschließlich Autobahnen war bei vier von zehn Unfällen ein Fahrzeug nach rechts oder links von der Fahrbahn abgekommen. Dabei verunglückten 51 Verkehrsteilnehmer tödlich. Auf sächsischen Autobahnen ereigneten sich 495 Unfälle mit Personenschaden (Anteil 3,7 Prozent). Dabei gab es 20 Getötete (Anteil 10,9 Prozent) und damit zwei weniger als ein Jahr zuvor, trotz des schweren Busunglückes mit allein 11 Toten. Die mit Abstand häufigste und folgenschwerste Unfallart auf Autobahnen waren Auffahrunfälle. Auf Bundesstraßen ereigneten sich 3 085 Unfälle mit Personenschaden. Neben einem Anstieg der Unfallzahl um vier Prozent gab es

60 Getötete und 1 002 Schwerverletzte und damit 14 bzw. 48 Personen mehr als 2013. Bei 2 790 Unfällen auf Staatsstraßen kamen 52 Menschen ums Leben (einer weniger), die Zahl der Verletzten stieg im Vorjahresvergleich um 7,5 Prozent auf 3 669. Während im Jahr 2013 bei der Betrachtung nach Straßenart und Ortslage die meisten Menschen auf anderen Straßen innerorts tödlich verunglückten (2013=42; 2014=27), starben mit 23,4 Prozent aller Unfallopfer im Jahr 2014 die meisten auf Staatsstraßen außerhalb von Ortschaften (Anstieg von 35 auf 43). Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2014 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 14 Menschen tödlich (2013: 15). Dabei schnitten die Autobahnen mit 40 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2013: 39) nicht mehr viel schlechter ab als die Straßen außerorts – ohne Autobahn – mit 39 Getöteten (2013: 29). Innerorts kamen 6 Getötete (2013: 9) auf 1 000 Unfälle mit Personenschaden. Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen.

Wie in den vergangenen Jahren waren mehr als die Hälfte der Verunglückten Fahrer und Mitfahrer von Pkw. Nachdem sich die Zahl der getöteten Pkw-Nutzer im Jahr 2013 um mehr als ein Viertel verringert hatte, stieg sie im Jahr 2014 wieder um 18 Prozent auf 91. Die Zahl der Verletzten verringerte sich um 0,8 Prozent auf 8 683. Um 15,3 Prozent und somit deutlich stieg die Zahl der verunglückten Fahrradfahrer und -mitfahrer (3 983). Damit war im Jahr 2014 fast jeder vierte verunglückte Verkehrsteilnehmer mit einem Fahrrad unterwegs. Davon starben 24 Personen (drei mehr als 2013). Auch bei den Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern musste ein Anstieg der Zahl der Verunglückten um 12,6 Prozent auf 1 831 registriert werden, 36 Personen wurden getötet (eine weniger). Positiv war der Rückgang der Zahl der getöteten und schwerverletzten Fußgänger (um 16 bzw. 55) auf 30 bzw. 498. Allein bei den Senioren 65 Jahre und älter gab es elf getötete und 21 schwerverletzte Fußgänger weniger. Insgesamt verunglückten 1 486 Fußgänger, 4,3 Prozent weniger als vor Jahresfrist.

Bei der Betrachtung nach Jahreszeiten ereignen sich die meisten Unfälle mit Personenschaden in jedem Jahr in den Sommermonaten. 1 411 Unfälle wurden im Juli registriert, das waren jeden Tag mehr als 45. Besonders tragisch sind die 35 getöteten Verkehrsteilnehmer. Fast nur halb so viele Unfälle (782) und ein Viertel getötete Personen (neun) gab es im Monat Februar, im Mai und Oktober starben jeweils acht Personen auf Sachsens Straßen. Auch bei der Untergliederung nach der Art der Verkehrsbeteiligung gab es im Juli 2014 die größte Zahl an getöteten und schwerverletzten Pkw-Insassen, Nutzern von Fahrrädern sowie Fahrern und Mitfahrern von Motorzweirädern. Lediglich bei den Fußgängern musste im Januar der höchste Wert registriert werden (Abb. 7). Die schwerwiegendsten Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

passieren häufiger in der dunklen Jahreszeit, im vergangenen Jahr gab es die meisten (455) im Dezember. Durchschnittlich ereigneten sich im Jahr 2014 täglich zwölf Unfälle mit schwerem Sachschaden im engeren Sinne und knapp 37 Unfälle mit Personenschaden. Alle zwei Tage starb ein Mensch und täglich verletzten sich ca. elf Verkehrsteilnehmer schwer.

Besonders gefährdet ist die Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen. Nur 7,5 Prozent der sächsischen Bevölkerung war Ende Juni 2014 dieser Altersgruppe zuzurechnen, aber 18,2 Prozent der Verunglückten. Die 15- bis unter 18-jährigen Verkehrsteilnehmer verunglückten am häufigsten mit einem Motorzweirad. Zwar starben von den drei getöteten Jugendlichen 2014 (2013=sechs) jeweils einer in einem Pkw, auf einem Fahrrad und als Fußgänger, aber es gab mit 93 schwerverletzten Nutzern von Motorzweirädern so viel wie in keiner anderen Altersgruppe. Insgesamt verunglückten 815 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren und damit 28 Prozent mehr als im Jahr 2013. Bei den 18 bis unter 21-Jährigen war der Anteil an den Verunglückten (5,5 Prozent) sogar fast drei Mal so hoch wie der Anteil an der Bevölkerung (1,9 Prozent). Hier gab es auch mehr Getötete (sieben und damit drei mehr als 2013) und Schwerverletzte (216; 21 mehr) als ein Jahr zuvor. Fünf der sieben getöteten Personen und 60 Prozent der Schwerverletzten waren mit einem Pkw unterwegs. Damit bleibt die Gruppe der Fahranfänger auch weiterhin besonders gefährdet. Jeder fünfte Verunglückte war im Jahr 2014 zwischen 25 und 35 Jahre alt. Somit war diese Altersgruppe am häufigsten Opfer von Verkehrsunfällen. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 13 Prozent, also war etwas mehr als jeder achte Sachse in diesem Alter. Auch in dieser Altersgruppe verunglückten die meisten in einem Pkw, 56 Prozent der Verunglückten darunter mehr als zwei Drittel der Getöteten. Im Jahr 2014 war reichlich ein Viertel der sächsischen Bevölkerung (25,5 Prozent) 65 Jahre oder älter. Dagegen erscheint deren Anteil an den Verunglückten bei Straßenverkehrsunfällen mit 14,0 Prozent relativ gering. Trotzdem müssen sich zukünftige Verkehrssicherheitsmaßnahmen verstärkt mit dieser Altersgruppe beschäftigen, weil die Unfallfolgen besonders schwer sind. So gehörten 30 Prozent aller Getöteten und 20 Prozent aller Schwerverletzten zu dieser Altersgruppe. Dabei ging die Zahl der getöteten Senioren im Vorjahresvergleich um vier zurück, es gab allerdings 36 Schwerverletzte mehr. Wie in fast allen Altersgruppen waren auch bei den Senioren (65 Jahre und älter) die meisten Verunglückten mit einem Pkw unterwegs. Aber sie hatten nicht nur bei den Pkw-Nutzern den höchsten Anteil der Getöteten und Schwerverletzten (20 Prozent), sondern auch bei den Fußgängern (34 Prozent) und den Fahrradfahrern (23 Prozent). Im Jahr 2014 verunglückten auf Sachsens Straßen insgesamt 1 308 Kinder unter 15 Jahren. Deren Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 109 Kinder bzw. neun Prozent. Zwei Kinder mussten sterben (2013=fünf), eins als Fahrradfahrer und eins als Mitfahrer auf einem Motorrad. Die Anzahl der schwerverletzten Kinder erhöhte sich um 23. Am häufigsten erlitten die Kinder bei einem Verkehrsunfall als Fußgänger schwere Verletzungen

(43 Prozent), etwa jedes vierte schwerverletzte Kind war mit einem Fahrrad unterwegs.

Bei 659 Unfällen mit Personenschaden war Alkohol im Spiel. Das waren zehn Prozent weniger als ein Jahr zuvor und bedeutet eine Fortsetzung der rückläufigen Entwicklung. Damit ereigneten sich 4,9 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss, dabei verunglückten 5,4 Prozent aller Getöteten und 6,9 Prozent aller Schwerverletzten. Durch die Festlegung der Null-Promille-Grenze für Fahranfänger im August 2007 hat sich seither der Anteil alkoholisierter Beteiligter an Unfällen bei der Altersgruppe 18 bis unter 21 etwa halbiert. Von 1 000 Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden dieser Altersgruppe standen 24 unter dem Einfluss von Alkohol. Am größten ist das Problem gegenwärtig in den folgenden Altersgruppen. Bei den 21- bis unter 25-Jährigen waren 38 von 1 000 alkoholisiert, bei den 25- bis unter 35-Jährigen sogar 42. Fast ein Drittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden, deren Hauptverursacher alkoholisiert war, wurde durch eine Person der Altersgruppe 25 bis unter 35 Jahre verursacht. Darunter waren vier der insgesamt zehn Alkoholunfälle mit Getöteten. Mehr als die Hälfte aller alkoholisierten Unfallbeteiligten war in einem Pkw unterwegs. Bezogen auf je 1 000 Beteiligte fuhren die meisten alkoholisierten Fahrzeugführer auf einem Fahrrad (46) bzw. einem Kraftrad mit Versicherungskennzeichen (44).

Häufigste Unfallursache war im Jahr 2014 wie bereits in den letzten drei Jahren das Nichtbeachten der Vorfahrt anderer Verkehrsteilnehmer. Bei 2 847 Unfällen mit Personenschaden wurden Vorfahrtsfehler als Ursache angegeben. Nicht nur die Anzahl der Unfälle erhöhte sich im Vorjahresvergleich (fünf Prozent), sondern es wurden auch eine Person mehr getötet (17) und 75 mehr schwerverletzt (737). Dahinter folgt im Ranking der Ursachen Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren mit insgesamt 3 058 verunglückten Personen, darunter elf Getöteten. Auch wenn die Ursache unangepasste Geschwindigkeit inzwischen auf Platz drei gerutscht ist, bleibt es die mit Abstand folgenschwerste Ursache. Bei 2 410 Geschwindigkeitsunfällen starben 75 Menschen (-13) und 1 063 (-54) wurden schwer verletzt. Schwere Unfälle wurden auch durch verminderte Verkehrstüchtigkeit – dazu zählen neben Alkoholeinfluss auch Beeinträchtigungen durch andere berauschende Mittel oder Medikamente, Übermüdung oder sonstige körperliche oder geistige Mängel – verursacht. Bei diesen Unfällen verloren 42 Menschen (17 mehr als 2013) ihr Leben und 512 wurden schwer verletzt (44 mehr). Bei den verschiedenen Fehlverhalten von Fahrzeugführern ist eine Häufung in einzelnen Altersgruppen zu beobachten. Bei den 18- bis unter 21-Jährigen handelte es sich bei fast einem Drittel ihrer Fehlverhalten bei Unfällen um unangepasste Geschwindigkeit. Auch in den anderen Altersgruppen unter 35 Jahre war das die häufigste Unfallursache. Vorfahrtsfehler werden häufiger in den Altersgruppen ab 35 Jahre gemacht. Fehler beim Abbiegen, Ein- und Anfahren kommen dagegen in allen Altersgruppen ähnlich häufig vor mit einem leichten Anstieg bei den älteren Jahrgängen. Durch den ständigen Anstieg der Zahl der verunglückten

Fahrradnutzer muss auch deren Anteil an den Unfallursachen betrachtet werden. In 2 837 Fällen wurde durch die Polizei Fahrradfahrern ein Fehlverhalten zugeschrieben, in 93 Prozent der Fälle innerorts. Am häufigsten wurde Fahrradfahrern eine falsche Straßenbenutzung vorgeworfen, aber auch Vorfahrtsfehler kommen häufiger vor. Diese Zahlen stiegen im Jahr 2014 im Vorjahresvergleich um elf bzw. 27 Prozent an. Fast jeder 14. an einem Unfall beteiligte Fahrradfahrer stand unter Alkoholeinfluss (entspricht sieben Prozent – bei den Kraftfahrzeugführern waren es drei Prozent).

Mehr als jeder fünfte Unfall mit Personenschaden wurde von einem Verkehrsteilnehmer im Alter von 25 bis unter 35 Jahren verursacht. Darunter waren besonders schwere Unfälle (nahezu ein Viertel der Getöteten bei diesen Unfällen). Zwei Drittel der Hauptverursacher aller Altersgruppen waren männlich. Zwei von drei Hauptverursachern waren mit einem Pkw unterwegs. Innerorts wurde jeder sechste Unfall von einem Fahrradfahrer verursacht. Diese endeten mit 14 getöteten und 505 schwerverletzten Personen besonders tragisch (24 Prozent aller Getöteten und 20 Prozent aller Schwerverletzten innerorts). Außerorts einschließlich Autobahnen verursachten die Fahrer von Güterkraftfahrzeugen ohne landwirtschaftliche Zugmaschinen 9,2 Prozent der Unfälle mit Personenschaden.

In der Mehrzahl der drei Kreisfreien Städte und zehn Landkreise ist die Zahl der Straßenverkehrsunfälle insgesamt zwar im Vergleich zum Vorjahr gesunken, aber es gab mehr Unfälle mit Personenschaden. Besonders stark war der Anstieg im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit 13 Prozent auf 822 Unfälle. Dabei kamen 17 Menschen ums Leben, sechs mehr als vor einem Jahr und auch die Zahlen der 294 Schwer- und 769 Leichtverletzten lagen über den Vorjahreswerten. Auch der Vogtlandkreis und die Landeshauptstadt hatten wesentlich mehr Unfälle mit Personenschaden zu verzeichnen (neun bzw. acht Prozent). Obwohl auch im Kreis Mittelsachsen die Zahl der Unfälle und der Verunglückten leicht angestiegen ist, konnte hier der größte Rückgang bei der Zahl der Getöteten von 25 im vergangenen Jahr auf 14 im Jahr 2014 registriert werden. Im Landkreis Nordsachsen hat sich dagegen die Anzahl der getöteten Verkehrsteilnehmer von acht im Jahr 2013 auf 24 im Jahr 2014 verdreifacht. Einen Rückgang der Zahl der Unfälle mit Personenschaden meldeten die Landkreise Meißen, Bautzen und Görlitz. Auch im Kreis Bautzen ging die Zahl der Getöteten wesentlich von 25 auf 16 zurück. Um die Daten nach regionaler Gliederung trotz unterschiedlicher Größe vergleichbar zu machen, werden die Unfallzahlen auf die Einwohnerzahlen und die Anzahl der angemeldeten Kraftfahrzeuge bezogen. Einwohnerbezogen ereigneten sich die meisten Unfälle mit Personenschaden in den zwei sächsischen Großstädten Dresden (43 Unfälle je 10 000 Einwohner) und Leipzig (38). Bei den Landkreisen war diese Kennziffer im Kreis Nordsachsen 36 am höchsten, der sächsische Durchschnitt betrug 33. Auch bei der Zahl der Verunglückten je 10 000 Einwohner wurde der höchste Wert in Dresden (53) errechnet, hier lag der Landkreis Nordsachsen mit 48 direkt dahinter. Mit einem rechnerischen Wert von

zwölf Getöteten je 100 000 Einwohner belegte dieser Kreis auch eine traurige Spitzenposition bei dieser Kennziffer. Es folgte der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit sieben. Anfang 2014 waren in Sachsen 2,49 Millionen Kraftfahrzeuge angemeldet. Daraus errechnet sich ein durchschnittlicher Wert von 54 Unfällen mit Personenschaden je 10 000 Kraftfahrzeugen. Auch wenn bei der Statistik alle Straßenverkehrsunfälle in Sachsen erfasst werden, unabhängig davon, wo das Kraftfahrzeug angemeldet wurde, ist auch diese Kennziffer ein guter Maßstab im regionalen Vergleich. Aufgrund ihres geringen Kfz-Bestandes lagen hier die Kreisfreien Städte deutlich vorn. Der Vergleich der Landkreise wurde auch bei dieser Kennziffer von den Kreisen Nordsachsen (52) und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (50) angeführt. Im Landkreis Erzgebirge gab es den niedrigsten Wert mit 36 Unfällen mit Personenschaden je 10 000 Kfz. Die meisten verunglückten Pkw-Insassen gab es in der Kreisfreien Stadt Leipzig (1 025). In der Landeshauptstadt verunglückten dagegen mehr Fahrradnutzer (1 022) als Pkw-Insassen (1 014) und hier gab es auch die größte Anzahl verunglückter Fußgänger (283). Besonders viele Fahrradfahrer und -mitfahrer kamen neben den beiden Großstädten im Kreis Bautzen (277) zu Schaden. Etwas mehr als jeder zehnte bei einem Unfall verunglückte Fahrer oder Mitfahrer von Motorzweirädern musste im Landkreis Zwickau registriert werden. Mehr gab es nur noch in der Stadt Dresden (13 Prozent).

Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 2000 bis 2014

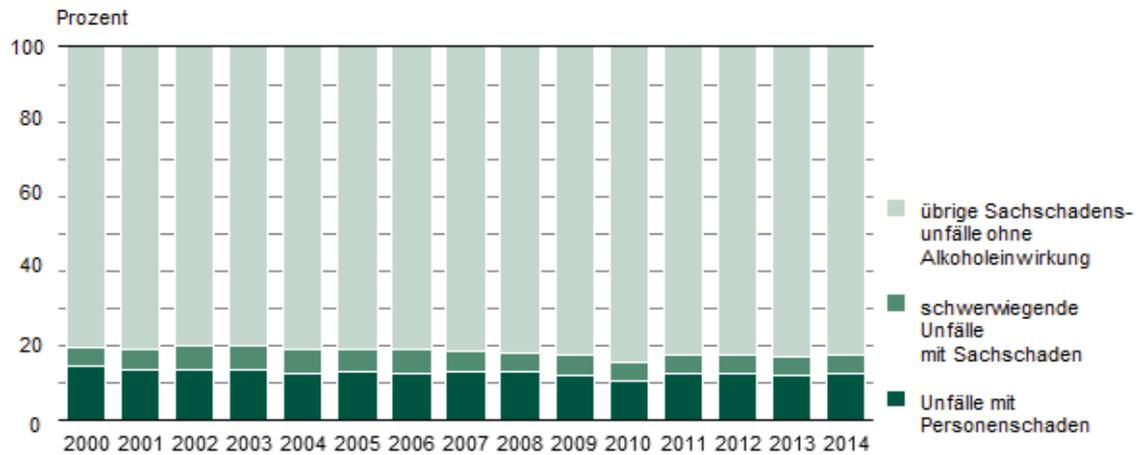


Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2006 bis 2014

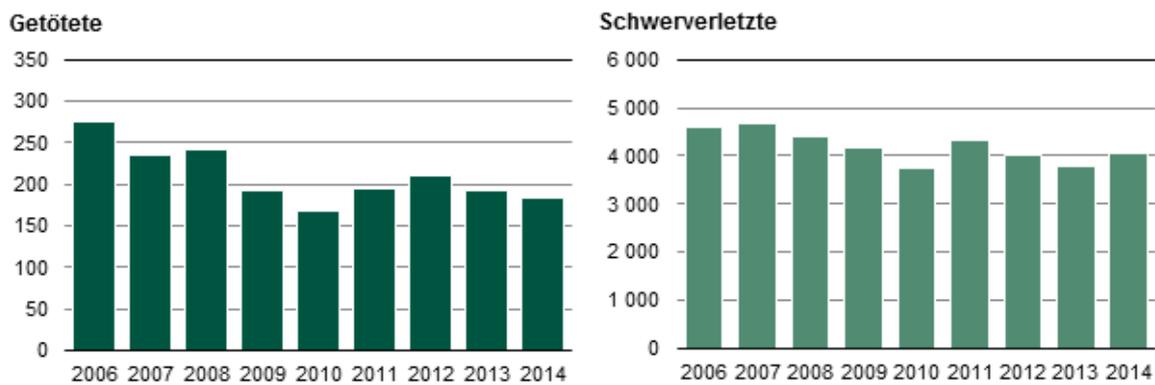


Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 2000 bis 2014

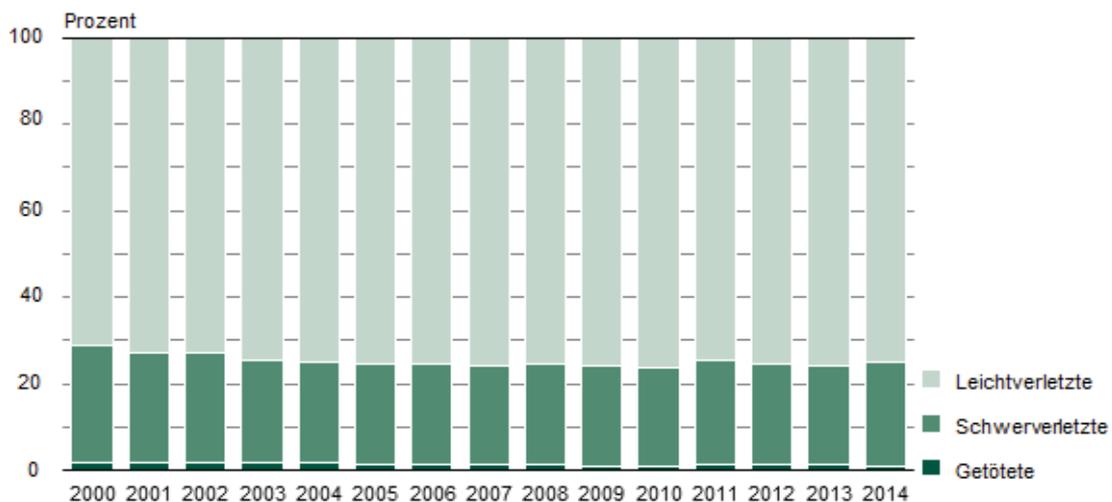


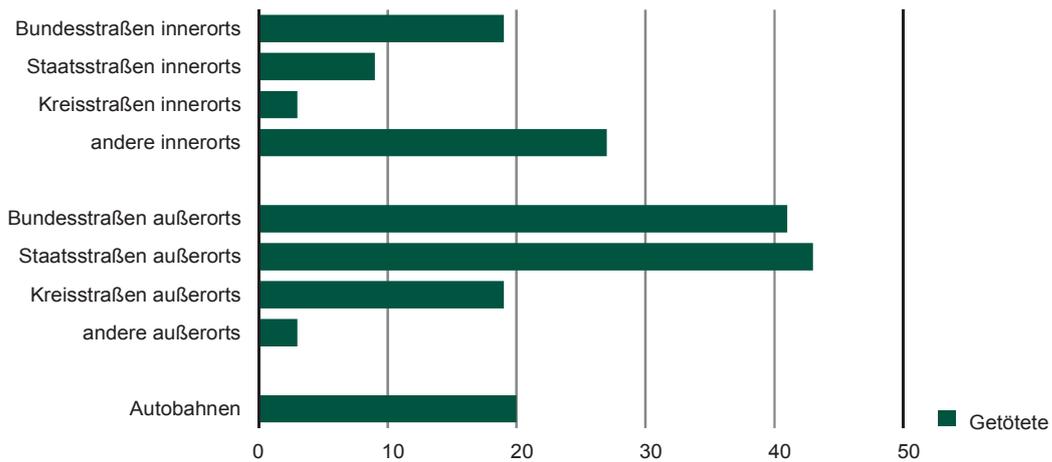
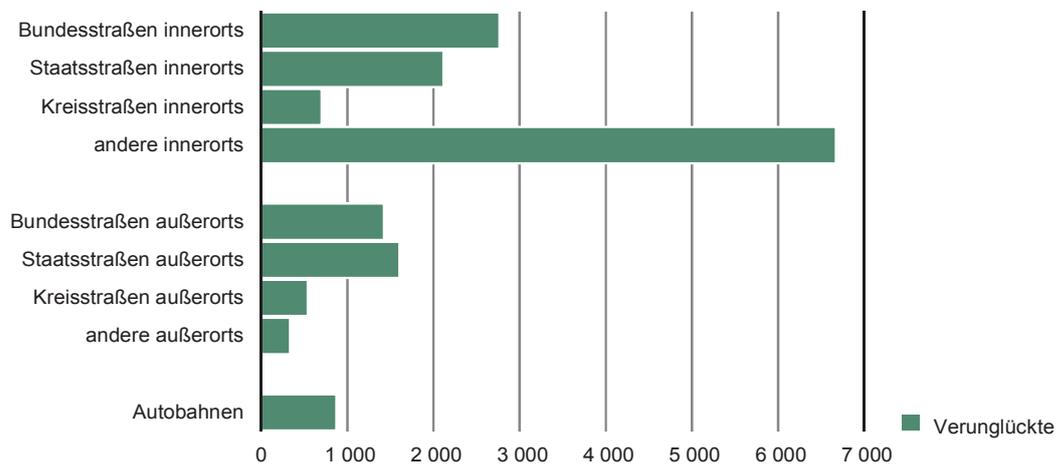
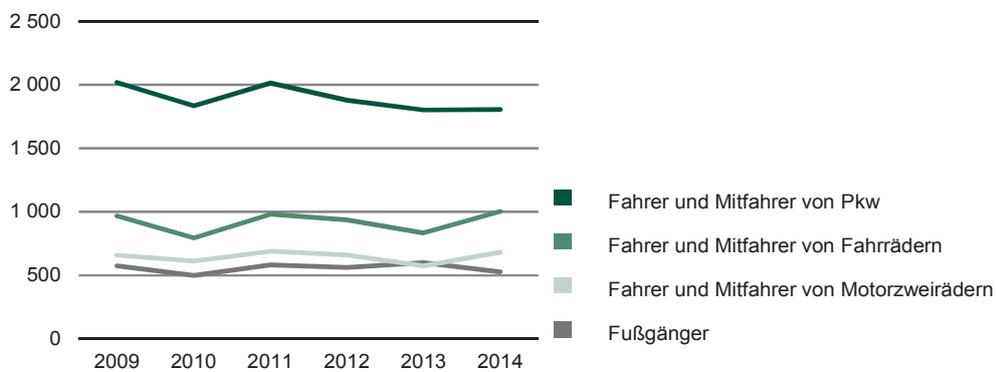
Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2014 nach Straßenarten und Ortslage**Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2014 nach Straßenarten und Ortslage****Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2009 bis 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2014 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung

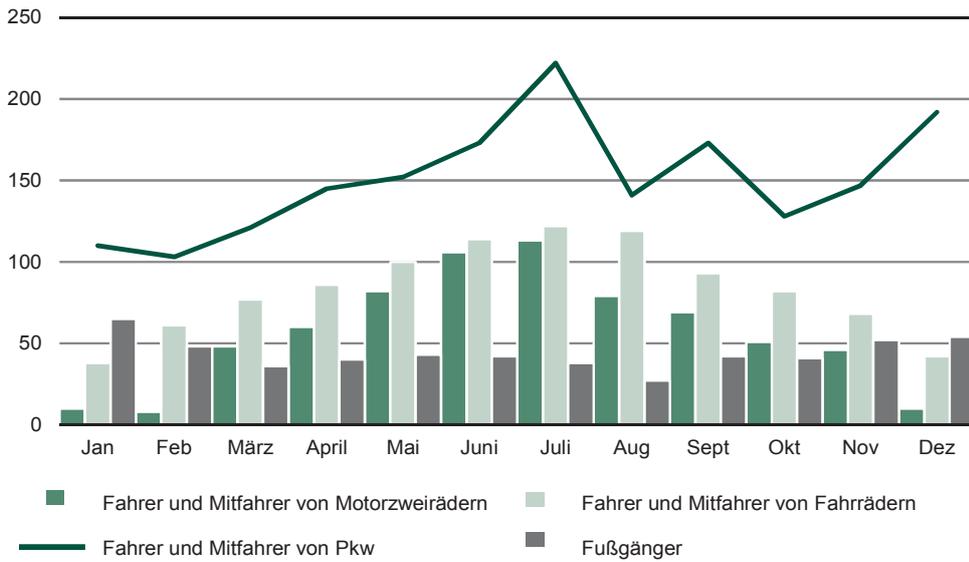


Abb. 8 Verunglückte 2014 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

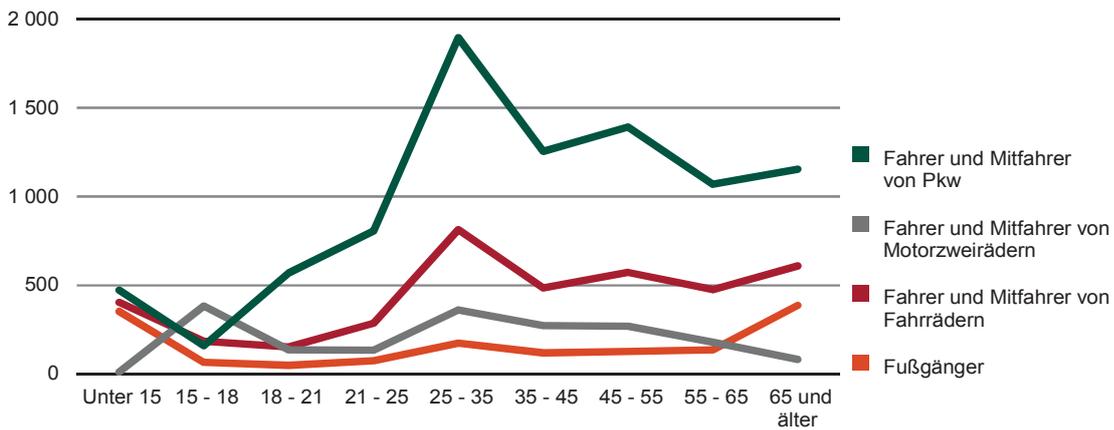


Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2014 nach Unfallursachen



Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2004 bis 2014

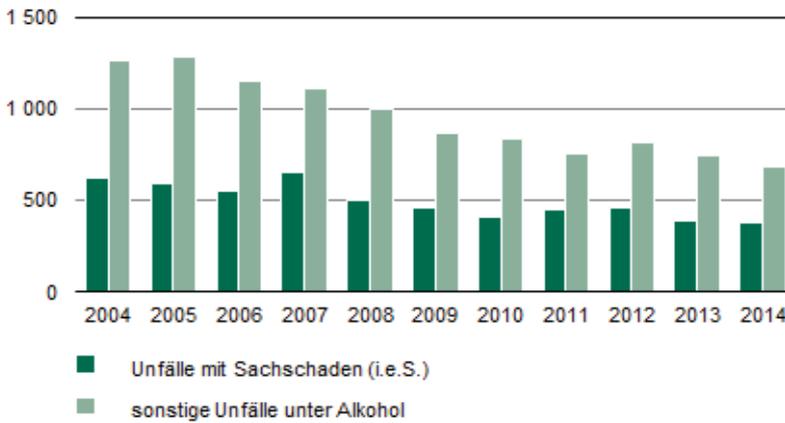


Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

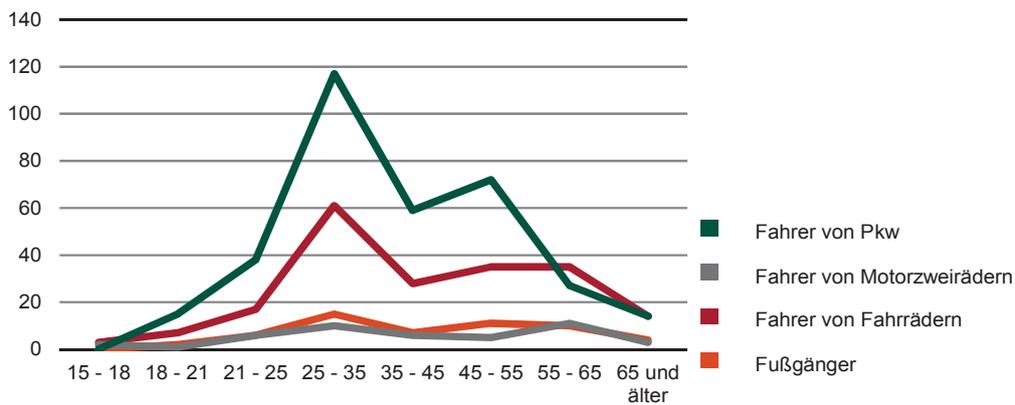


Abb. 12 Unfälle mit Personenschaden 2014 nach Wochentagen und Tagesstunden

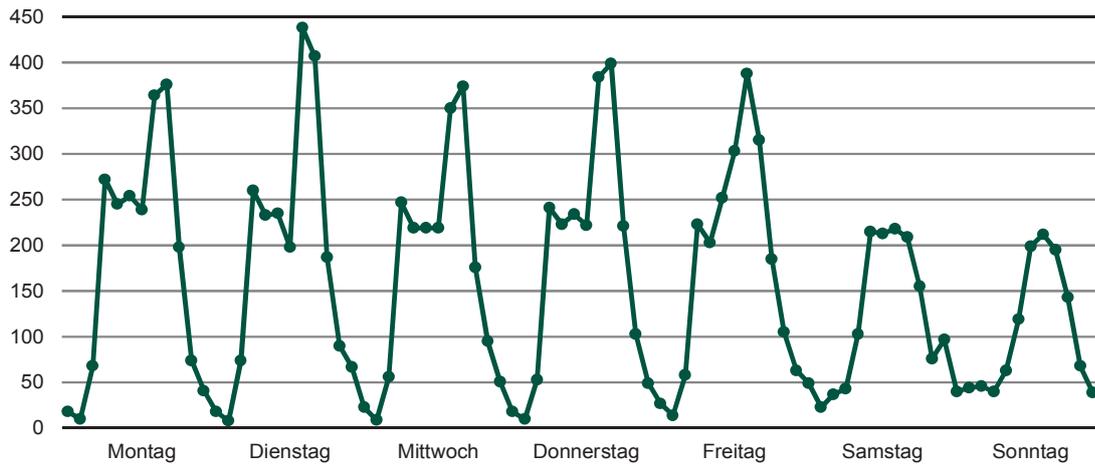


Abb. 13 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2014 nach Wochentagen und Tagesstunden

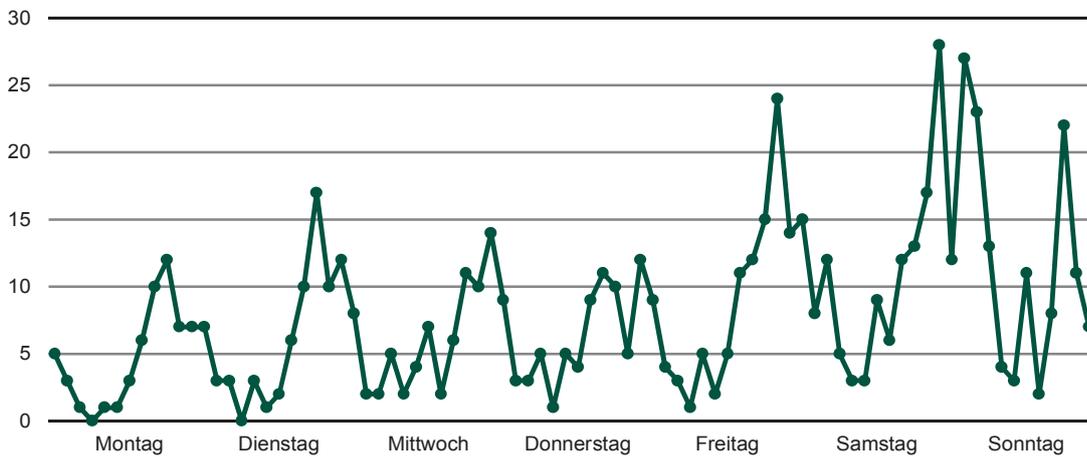
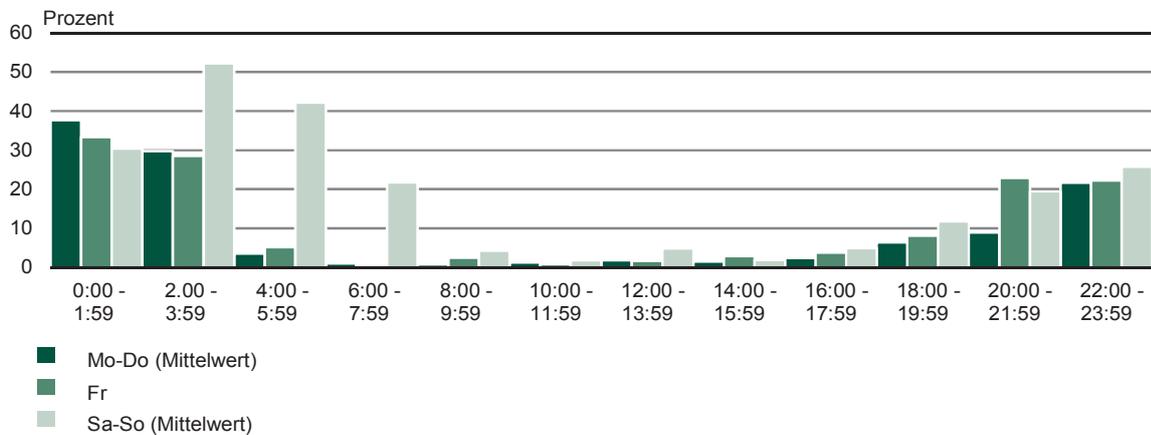


Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Wochentagen und Tagesstunden



1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2009 bis 2014 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2014 gegenüber 2013
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Polizeilich erfasste Unfälle							
Insgesamt	116 333	122 191	110 410	110 790	109 315	105 577	-3,4
mit Personenschaden	14 252	12 955	13 853	13 633	12 955	13 351	3,1
innerorts	10 433	9 456	10 239	10 083	9 587	10 106	5,4
außerorts ohne Autobahn	3 292	2 988	3 060	3 018	2 803	2 750	-1,9
auf Autobahnen	527	511	554	532	565	495	-12,4
mit nur Sachschaden	102 081	109 236	96 557	97 157	96 360	92 226	-4,3
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	5 234	5 364	4 766	5 029	4 838	4 244	-12,3
sonst. durch Einfluss berauscht. Mittel	868	836	752	813	798	740	-7,3
übrige Sachschadensunfälle	95 979	103 036	91 039	91 315	90 724	87 242	-3,8
Verunglückte							
Insgesamt	18 238	16 613	17 710	17 176	16 380	17 036	4,0
Getötete	192	168	194	211	192	184	-4,2
Schwerverletzte	4 186	3 767	4 313	4 009	3 784	4 064	7,4
Leichtverletzte	13 860	12 678	13 203	12 956	12 404	12 788	3,1
Verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	10 208	9 397	9 438	8 891	8 832	8 774	-0,7
dar. 18- bis unter 25-Jährige	2 736	2 255	2 024	1 844	1 594	1 375	-13,7
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen ¹⁾	1 308	1 186	1 289	1 197	1 072	1 138	6,2
Krafträdern mit Versicherungskennz. ²⁾	589	454	558	582	554	693	25,1
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	419	568	496	495	473	418	-11,6
Fahrrädern ⁴⁾	3 703	3 091	3 857	3 840	3 454	3 983	15,3
Verunglückte Fußgänger ⁵⁾	1 608	1 473	1 552	1 625	1 552	1 486	-4,3
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	407	355	408	391	419	386	-7,9
Getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	99	79	87	108	77	91	18,2
dar. 18- bis unter 25-Jährige	32	23	18	24	12	11	-8,3
Krafträdern mit amtl. Kennzeichen ¹⁾	30	30	31	31	34	34	-
Krafträdern mit Versicherungskennz. ²⁾	5	2	3	7	3	2	-33,3
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	5	8	10	6	11	1	-90,9
Fahrrädern ⁴⁾	25	22	25	27	21	24	14,3
Getötete Fußgänger ⁵⁾	25	24	32	28	46	30	-34,8
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	8	11	18	17	25	14	-44,0
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1 000 ⁶⁾	4 177	4 154	4 139	4 128	4 042	4 046	0,1
Kfz-Bestand in 1 000 ⁷⁾	2 406	2 428	2 448	2 468	2 478	2 489	0,4
Personenkraftwagen	2 049	2 061	2 073	2 081	2 084	2 087	0,1
Krafträder mit amtl. Kennzeichen ¹⁾	130	136	141	146	151	154	2,0
Güterkraftfahrzeuge	160	163	165	169	170	173	1,8
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	44	40	43	42	41	42	3,9
Getötete je 1 Mill. Einwohner	46	40	47	51	48	45	-4,3
Unfälle je 10 000 Kfz	484	503	451	449	441	424	-3,8

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2009 bis 2014 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2014 gegenüber 2013 in %
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Verunglückte Kfz-Benutzer je							
10 000 Kfz des Bestandes	53	49	50	47	45	46	1,2
Insassen von Pkw	50	46	46	43	42	42	-0,8
Benutzer von Krafträdern m. aml. Kennz. ¹⁾	101	87	91	82	71	74	4,1
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	26	35	30	29	28	24	-13,2
Getötete Kfz-Benutzer je							
1 Mill. Kfz des Bestandes	59	50	56	63	50	52	3,5
Insassen von Pkw	48	38	42	52	37	44	18,0
Benutzer von Krafträdern m. aml. Kennz. ¹⁾	231	221	220	212	225	221	-1,9
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	31	49	61	36	65	6	-91,1
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	26 911	24 715	26 196	25 712	24 605	25 375	3,1
dar. männlich	16 974	15 619	16 535	16 191	15 325	15 679	2,3
dar. weiblich	9 011	8 284	8 686	8 533	8 406	8 739	4,0
Beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	16 995	15 801	16 171	15 747	15 386	15 474	0,6
Krafträdern mit aml. Kennzeichen ¹⁾	1 293	1 176	1 263	1 189	1 063	1 130	6,3
Krafträdern mit Versicherungskennz. ²⁾	581	448	543	587	550	681	23,8
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	1 619	1 681	1 682	1 612	1 539	1 469	-4,5
Fahrrädern ⁴⁾	4 015	3 338	4 164	4 155	3 727	4 320	15,9
Beteiligte Fußgänger ⁵⁾	1 720	1 566	1 657	1 737	1 636	1 590	-2,8
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	14 252	12 955	13 853	13 633	12 955	13 351	3,1
dar. männlich	9 102	8 360	8 775	8 675	8 234	8 361	1,5
dar. weiblich	4 381	3 921	4 260	4 144	4 001	4 178	4,4
Fahrer von							
Personenkraftwagen	9 823	8 961	9 416	9 134	8 895	9 026	1,5
Krafträdern mit aml. Kennzeichen ¹⁾	619	601	592	587	553	542	-2,0
Krafträdern mit Versicherungskennz. ²⁾	277	198	240	288	255	301	18,0
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	935	999	995	957	906	867	-4,3
Fahrrädern ⁴⁾	1 772	1 406	1 819	1 825	1 583	1 805	14,0
Fußgänger ⁵⁾	510	490	497	548	457	480	5,0
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	16 085	14 656	15 939	15 938	15 184	15 993	5,3
Alkoholeinfluss	782	653	728	753	672	608	-9,5
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3 170	3 072	2 765	2 767	2 690	2 421	-10,0
Abstand	1 877	1 864	1 893	1 869	1 793	1 919	7,0
Vorfahrt, Vorrang	2 840	2 564	2 860	2 862	2 712	2 860	5,5
Abbiegen	1 436	1 221	1 372	1 268	1 178	1 318	11,9
Fehlverhalten der Fußgänger	906	860	846	1 021	853	824	-3,4
Unfallbezogene Ursachen insgesamt	973	1 064	818	962	948	713	-24,8
Glätte durch Regen	127	104	86	100	93	143	53,8
Glätte durch Eis, Schnee	412	556	300	380	384	123	-68,0
Technische Mängel insgesamt	168	144	158	161	130	158	21,5

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

2. Unfallentwicklung 2013 und 2014

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	unter Einfluss berausch. Mittel					

2013

Januar	8 537	756	503	53	7 225	968	17	227	724
Februar	8 648	680	562	52	7 354	890	11	180	699
März	9 373	811	492	75	7 995	1 039	10	247	782
April	8 626	964	325	58	7 279	1 194	19	281	894
Mai	9 209	1 181	328	73	7 627	1 494	15	365	1 114
Juni	9 370	1 281	396	72	7 621	1 610	12	387	1 211
Juli	9 272	1 429	306	68	7 469	1 790	19	416	1 355
August	8 756	1 372	315	69	7 000	1 682	19	389	1 274
September	9 166	1 207	338	70	7 551	1 532	23	363	1 146
Oktober	9 573	1 147	399	71	7 956	1 469	13	339	1 117
November	9 467	1 049	421	68	7 929	1 353	12	294	1 047
Dezember	9 318	1 078	453	69	7 718	1 359	22	296	1 041
Insgesamt	109 315	12 955	4 838	798	90 724	16 380	192	3 784	12 404

2014

Januar	8 005	845	427	56	6 677	1 038	14	221	803
Februar	7 048	782	283	45	5 938	979	9	219	751
März	8 494	1 006	325	49	7 114	1 269	18	277	974
April	8 887	1 096	291	70	7 430	1 361	19	327	1 015
Mai	9 557	1 271	362	69	7 855	1 642	8	384	1 250
Juni	8 919	1 319	310	66	7 224	1 673	19	431	1 223
Juli	9 084	1 411	351	55	7 267	1 903	35	542	1 326
August	8 380	1 169	299	66	6 846	1 472	13	366	1 093
September	9 225	1 261	384	74	7 506	1 606	19	374	1 213
Oktober	9 468	1 172	402	55	7 839	1 433	8	310	1 115
November	9 212	1 062	355	73	7 722	1 357	10	313	1 034
Dezember	9 298	957	455	62	7 824	1 303	12	300	991
Insgesamt	105 577	13 351	4 244	740	87 242	17 036	184	4 064	12 788

Veränderung 2014 gegenüber 2013 in Prozent

Januar	-6,2	11,8	-15,1	5,7	-7,6	7,2	-17,6	-2,6	10,9
Februar	-18,5	15,0	-49,6	-13,5	-19,3	10,0	-18,2	21,7	7,4
März	-9,4	24,0	-33,9	-34,7	-11,0	22,1	80,0	12,1	24,6
April	3,0	13,7	-10,5	20,7	2,1	14,0	-	16,4	13,5
Mai	3,8	7,6	10,4	-5,5	3,0	9,9	-46,7	5,2	12,2
Juni	-4,8	3,0	-21,7	-8,3	-5,2	3,9	58,3	11,4	1,0
Juli	-2,0	-1,3	14,7	-19,1	-2,7	6,3	84,2	30,3	-2,1
August	-4,3	-14,8	-5,1	-4,3	-2,2	-12,5	-31,6	-5,9	-14,2
September	0,6	4,5	13,6	5,7	-0,6	4,8	-17,4	3,0	5,8
Oktober	-1,1	2,2	0,8	-22,5	-1,5	-2,5	-38,5	-8,6	-0,2
November	-2,7	1,2	-15,7	7,4	-2,6	0,3	-16,7	6,5	-1,2
Dezember	-0,2	-11,2	0,4	-10,1	1,4	-4,1	-45,5	1,4	-4,8
Insgesamt	-3,4	3,1	-12,3	-7,3	-3,8	4,0	-4,2	7,4	3,1

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
Unfälle mit Personenschaden	13 351	861	867	890	692	942
davon						
mit Getöteten	162	9	15	14	11	8
mit Verletzten	13 189	852	852	876	681	934
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	4 244	273	355	390	275	366
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:						
Autobahnen	495	28	25	56	28	62
Bundesstraßen	3 085	255	244	242	232	181
Staatsstraßen	2 790	44	295	241	142	264
Kreisstraßen	999	12	79	76	84	103
anderen Straßen	5 982	522	224	275	206	332
Verunglückte Personen	17 036	1 075	1 112	1 231	874	1 201
Getötete Personen	184	9	16	14	11	8
darunter						
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	2	-	-	-	1	-
von 18 bis unter 21 Jahren	7	-	-	-	1	-
von 21 bis unter 25 Jahren	12	1	-	1	1	2
von 65 und mehr Jahren	55	3	5	3	3	4
Getötete Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	34	3	2	5	2	2
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	2	-	-	-	-	-
Personenkraftwagen	91	2	11	7	3	4
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	1	-	1	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	24	1	-	-	2	2
Getötete Fußgänger ⁵⁾	30	3	2	2	4	-
Übrige Getötete	2	-	-	-	-	-
Verletzte Personen	16 852	1 066	1 096	1 217	863	1 193
darunter						
unter 6 Jahren	306	18	13	23	19	26
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	69	73	79	49	70
von 18 bis unter 21 Jahren	926	43	81	78	79	87
von 21 bis unter 25 Jahren	1 334	84	72	111	67	90
von 65 und mehr Jahren	2 337	152	159	165	120	146
Verletzte Benutzer von:						
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	1 104	69	101	91	68	80
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	691	25	55	60	52	110
Personenkraftwagen	8 683	568	676	736	507	672
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	417	12	34	41	26	28
Fahrrädern ⁴⁾	3 959	184	117	172	102	183
Verletzte Fußgänger ⁵⁾	1 456	121	94	99	89	94
Übrige Verletzte	542	87	19	18	19	26

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen
Unfälle mit Personenschaden	2 303	966	747	716	822	2 058	783	704
davon								
mit Getöteten	6	16	13	11	15	11	13	20
mit Verletzten	2 297	950	734	705	807	2 047	770	684
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	642	251	303	267	273	457	228	164
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	64	31	5	56	25	27	58	30
Bundesstraßen	488	178	181	111	150	376	219	228
Staatsstraßen	300	351	203	222	359	63	168	138
Kreisstraßen	44	92	105	101	110	8	86	99
anderen Straßen	1 407	314	253	226	178	1 584	252	209
Verunglückte Personen	2 840	1 293	962	922	1 080	2 487	1 012	947
Getötete Personen	16	16	14	14	17	11	14	24
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	1
von 18 bis unter 21 Jahren	1	-	-	1	-	-	3	1
von 21 bis unter 25 Jahren	2	-	1	1	-	-	1	2
von 65 und mehr Jahren	3	7	2	3	8	4	2	8
Getötete Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	2	2	-	3	4	1	3	5
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	-	-	1	-	-	-	1	-
Personenkraftwagen	9	9	6	10	7	3	5	15
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	2	1	4	1	3	3	1	4
Getötete Fußgänger ⁵⁾	1	4	3	-	3	4	4	-
Übrige Getötete	2	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte Personen	2 824	1 277	948	908	1 063	2 476	998	923
darunter								
unter 6 Jahren	45	30	19	19	22	40	16	16
von 6 bis unter 15 Jahren	168	89	62	65	65	108	54	49
von 18 bis unter 21 Jahren	109	76	53	51	57	115	44	53
von 21 bis unter 25 Jahren	226	86	65	65	69	243	87	69
von 65 und mehr Jahren	350	201	166	146	149	293	144	146
Verletzte Benutzer von:								
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	162	83	76	50	104	94	70	56
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	82	54	25	36	45	76	40	31
Personenkraftwagen	1 005	707	521	493	610	1 022	618	548
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	48	44	15	32	31	25	33	48
Fahrrädern ⁴⁾	1 020	276	195	218	179	948	176	189
Verletzte Fußgänger ⁵⁾	282	96	100	67	72	245	49	48
Übrige Verletzte	225	17	16	12	22	66	12	3

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
Beteiligte Verkehrsteilnehmer						
insgesamt	25 375	1 708	1 558	1 616	1 213	1 796
darunter						
von 18 bis unter 21 Jahren	1 062	55	91	88	77	101
von 21 bis unter 25 Jahren	1 745	124	94	126	86	116
von 65 und mehr Jahren	3 292	206	218	219	164	236
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Kraftködern mit						
amtlichem Kennzeichen ¹⁾	1 130	72	100	95	68	80
Kraftködern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	681	25	53	59	53	113
Personenkraftwagen	15 474	1 108	1 038	1 040	781	1 160
Wohnmobile	9	-	-	-	-	3
Bussen	260	55	10	16	8	14
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	55	-	7	4	5	4
Güterkraftfahrzeugen	1 469	81	113	105	73	109
übrigen Kraftfahrzeugen	74	5	4	4	8	2
Kraftfahrzeugen zusammen	19 152	1 346	1 325	1 323	996	1 485
Fahrrädern ⁴⁾	4 320	194	123	180	109	199
Beteiligte Fußgänger ⁵⁾	1 590	127	97	105	95	96
Sonstige Beteiligte	313	41	13	8	13	16
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen	15 993	1 076	1 125	1 089	774	1 040
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter						
Alkoholeinfluss	608	33	34	35	39	45
Geschwindigkeit	2 421	90	263	223	177	176
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 860	172	138	165	122	189
Fehler beim Abbiegen	1 318	98	67	65	40	94
falsche Fahrbahnbenutzung	1 248	52	68	94	44	51
ungenügender Sicherheits- abstand	1 876	173	134	109	65	151
Fehler beim Überholen	624	16	51	37	18	48
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	810	54	49	45	43	48
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	824	73	43	41	46	34
Alkoholeinfluss	55	5	4	1	3	3
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	158	8	15	11	18	9
Unfallbezogene Ursachen	998	54	87	219	39	55
Straßenverhältnisse	392	10	18	35	17	13
Witterungseinflüsse	148	8	12	10	6	15
Hindernisse und sonstige	458	36	57	174	16	27

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord-sachsen
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	4 580	1 790	1 370	1 386	1 492	4 168	1 430	1 268
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	132	90	57	53	65	148	48	57
von 21 bis unter 25 Jahren	330	96	82	87	84	337	96	87
von 65 und mehr Jahren	495	266	242	192	221	451	197	185
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Krafträdern mit								
amtlichem Kennzeichen ¹⁾	163	80	73	52	113	99	74	61
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen ²⁾	82	55	26	36	45	69	39	26
Personenkraftwagen	2 488	1 085	856	853	942	2 398	937	788
Wohnmobile	1	-	1	-	3	1	-	-
Bussen	62	13	8	8	13	37	9	7
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	-	4	4	2	9	-	7	9
Güterkraftfahrzeugen	220	141	60	108	82	170	102	105
übrigen Kraftfahrzeugen	10	6	5	9	2	7	7	5
Kraftfahrzeugen zusammen	3 026	1 384	1 033	1 068	1 209	2 781	1 175	1 001
Fahrrädern ⁴⁾	1 128	292	210	243	194	1 046	194	208
Beteiligte Fußgänger ⁵⁾	320	107	114	72	79	270	57	51
Sonstige Beteiligte	106	7	13	3	10	71	4	8
Polizeilich festgestellte Unfallursachen	3 241	1 012	729	838	949	2 400	909	811
Fehlverhalten der Fahrzeugführer								
darunter								
Alkoholeinfluss	100	69	36	31	46	63	45	32
Geschwindigkeit	324	149	119	132	228	223	168	149
Nichtbeachten der Vorfahrt	639	201	142	149	121	520	157	145
Fehler beim Abbiegen	208	97	59	65	76	320	70	59
falsche Fahrbahnbenutzung	313	49	29	67	76	265	65	75
ungenügender Sicherheitsabstand	309	110	87	100	117	324	114	83
Fehler beim Überholen	110	46	27	55	50	82	41	43
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	219	59	48	31	36	138	25	15
Fehlverhalten bei Fußgängern	257	25	45	33	41	139	24	23
darunter								
Alkoholeinfluss	14	4	5	-	3	9	3	1
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	24	4	7	4	8	17	15	18
Unfallbezogene Ursachen	126	67	100	37	69	55	42	48
Straßenverhältnisse	89	27	49	20	38	28	20	28
Witterungseinflüsse	19	15	15	7	17	8	10	6
Hindernisse und sonstige	18	25	36	10	14	19	12	14

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	678	2	95	581	803	2	104	697	149
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	1 812	5	242	1 565	2 693	17	334	2 342	169
entgegenkommt	759	5	163	591	877	6	180	691	208
einbiegt oder kreuzt	1 164	30	377	757	1 857	33	549	1 275	494
	3 948	21	887	3 040	5 040	21	992	4 027	1 885
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 401	28	491	882	1 548	29	507	1 012	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	85	-	18	67	93	-	20	73	46
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 253	29	481	743	1 560	30	571	959	651
nach links	768	26	301	441	933	29	350	554	499
Unfall anderer Art	1 483	16	441	1 026	1 632	17	457	1 158	143
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	13 351	162	3 496	9 693	17 036	184	4 064	12 788	4 244
	86	4	20	62	113	4	23	86	35
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	8	-	3	5	13	-	6	7	2
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	186	3	52	131	401	14	127	260	36
entgegenkommt	65	-	19	46	92	-	26	66	71
einbiegt oder kreuzt	4	-	4	-	12	-	6	6	1
	5	-	1	4	7	-	3	4	10
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	2	-	2	-	3	-	2	1	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	6	-	2	4	10	-	4	6	13
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	126	5	52	69	202	5	84	113	142
nach links	74	1	28	45	89	1	35	53	150
Unfall anderer Art	19	-	9	10	43	-	14	29	16
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	495	9	172	314	872	20	307	545	441
	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	107	-	16	91	151	-	18	133	15
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	672	-	94	578	958	-	104	854	62
entgegenkommt	164	3	35	126	196	4	39	153	51
einbiegt oder kreuzt	308	12	107	189	570	14	184	372	121
	859	8	228	623	1 160	8	260	892	424
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	236	15	99	122	266	16	102	148	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	12	-	2	10	14	-	2	12	9
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	292	4	108	180	363	4	130	229	153
nach links	179	8	78	93	223	9	94	120	114
Unfall anderer Art	256	5	65	186	293	5	69	219	34
Zusammen	3 085	55	832	2 198	4 194	60	1 002	3 132	983
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	15	1	5	9	21	1	5	15	5
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	86	-	10	76	107	-	12	95	20
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	382	1	47	334	561	1	52	508	35
entgegenkommt	119	-	35	84	136	-	37	99	26
einbiegt oder kreuzt	335	12	138	185	578	13	212	353	164
	785	6	197	582	1 076	6	231	839	397
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	193	6	87	100	208	6	90	112	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	17	-	4	13	17	-	4	13	15
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	413	9	162	242	492	10	186	296	165
nach links	259	12	102	145	323	13	124	186	113
Unfall anderer Art	201	3	60	138	223	3	63	157	20
Zusammen	2 790	49	842	1 899	3 721	52	1 011	2 658	955
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	19	2	3	14	23	2	3	18	4

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	38	1	9	28	46	1	11	34	6
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	69	1	6	62	86	2	6	78	9
entgegenkommt	37	-	6	31	38	-	6	32	10
einbiegt oder kreuzt	122	4	34	84	183	4	46	133	53
	266	2	77	187	362	2	90	270	134
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	64	-	26	38	68	-	27	41	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	19	-	4	15	21	-	4	17	-
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	179	5	64	110	206	5	68	133	68
nach links	114	4	42	68	129	5	42	82	35
Unfall anderer Art	91	2	37	52	102	3	37	62	6
Zusammen	999	19	305	675	1 241	22	337	882	321
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	-	-	-	-	-	-	-	-	4
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	439	1	57	381	486	1	57	428	106
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	503	-	43	460	687	-	45	642	27
entgegenkommt	374	2	68	304	415	2	72	341	50
einbiegt oder kreuzt	395	2	94	299	514	2	101	411	155
	2 033	5	384	1 644	2 435	5	408	2 022	920
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	906	7	277	622	1 003	7	286	710	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	31	-	6	25	31	-	6	25	9
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	243	6	95	142	297	6	103	188	123
nach links	142	1	51	90	169	1	55	113	87
Unfall anderer Art	916	6	270	640	971	6	274	691	67
Zusammen	5 982	30	1 345	4 607	7 008	30	1 407	5 571	1 544
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	52	1	12	39	69	1	15	53	22

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ^{B)}
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrerunfall	2 621	70	987	1 564	3 300	78	1 194	2 028	1 228
Abbiegeunfall	2 049	8	459	1 582	2 614	9	504	2 101	569
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 368	18	759	2 591	4 295	18	852	3 425	1 677
Überschreitenunfall	791	18	333	440	883	19	345	519	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	360	-	54	306	393	-	55	338	54
Unfall im Längsverkehr	2 650	22	490	2 138	3 734	24	616	3 094	409
Sonstiger Unfall	1 512	26	414	1 072	1 817	36	498	1 283	306
Insgesamt	13 351	162	3 496	9 693	17 036	184	4 064	12 788	4 244
Autobahnen									
Fahrerunfall	180	6	67	107	274	6	108	160	279
Abbiegeunfall	1	-	-	1	1	-	-	1	-
Einbiegen-/Kreuzenunfall	8	-	1	7	11	-	3	8	14
Überschreitenunfall	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Unfall im Längsverkehr	231	2	67	162	391	3	97	291	99
Sonstiger Unfall	75	1	37	37	195	11	99	85	48
Zusammen	495	9	172	314	872	20	307	545	441
Bundesstraßen									
Fahrerunfall	579	18	204	357	781	21	269	491	274
Abbiegeunfall	564	5	127	432	763	6	149	608	153
Einbiegen-/Kreuzenunfall	706	7	190	509	959	7	217	735	377
Überschreitenunfall	146	9	71	66	168	10	73	85	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	12	-	5	7	15	-	5	10	2
Unfall im Längsverkehr	853	10	151	692	1 227	10	196	1 021	120
Sonstiger Unfall	225	6	84	135	281	6	93	182	56
Zusammen	3 085	55	832	2 198	4 194	60	1 002	3 132	983

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ^{B)}
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrerunfall	779	26	312	441	993	29	396	568	309
Abbiegeunfall	477	-	133	344	667	-	149	518	175
Einbiegen-/Kreuzenunfall	668	6	160	502	920	6	191	723	336
Überschreitenunfall	132	3	69	60	142	3	72	67	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	39	-	4	35	40	-	4	36	7
Unfall im Längsverkehr	500	6	111	383	730	6	140	584	79
Sonstiger Unfall	195	8	53	134	229	8	59	162	49
Zusammen	2 790	49	842	1 899	3 721	52	1 011	2 658	955
Kreisstraßen									
Fahrerunfall	349	15	130	204	414	17	137	260	112
Abbiegeunfall	118	-	28	90	153	-	31	122	42
Einbiegen-/Kreuzenunfall	222	2	64	156	297	2	75	220	123
Überschreitenunfall	34	-	18	16	36	-	18	18	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	23	-	7	16	26	-	8	18	4
Unfall im Längsverkehr	162	1	30	131	217	2	40	175	30
Sonstiger Unfall	91	1	28	62	98	1	28	69	10
Zusammen	999	19	305	675	1 241	22	337	882	321
andere Straßen									
Fahrerunfall	734	5	274	455	838	5	284	549	254
Abbiegeunfall	889	3	171	715	1 030	3	175	852	199
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 764	3	344	1 417	2 108	3	366	1 739	827
Überschreitenunfall	479	6	175	298	537	6	182	349	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	286	-	38	248	312	-	38	274	40
Unfall im Längsverkehr	904	3	131	770	1 169	3	143	1 023	81
Sonstiger Unfall	926	10	212	704	1 014	10	219	785	143
Zusammen	5 982	30	1 345	4 607	7 008	30	1 407	5 571	1 544

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden ⁸⁾	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Krafträdern m. Versicherungskennz.	681	13	2	-	184	495	18	-
davon Mofas, Kleinkrafträdern	662	13	2	-	178	482	15	-
E-Bikes	6	-	-	-	3	3	-	-
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	13	-	-	-	3	10	3	-
Krafträdern m. amtl. Kennzeichen	1 130	17	33	-	481	616	54	4
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen	1 109	17	33	-	471	605	51	2
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	21	-	-	-	10	11	3	2
Krafträdern zusammen	1 811	30	35	-	665	1 111	72	4
Personenkraftwagen	15 474	856	163	-	3 434	11 877	6 865	304
Wohnmobilen	9	-	1	-	1	7	5	1
Bussen	260	19	5	-	51	204	40	1
Lastkraftwagen ⁹⁾								
ohne Anhänger	1 085	64	19	1	267	799	485	22
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	844	44	9	1	186	649	346	12
über 3,5 t	241	20	10	-	81	150	139	10
mit Anhänger	143	12	6	-	40	97	76	9
davon mit zulässigem								
Gesamtgewicht bis einschl. 3,5 t	27	2	-	-	7	20	10	-
über 3,5 t	116	10	6	-	33	77	66	9
Lkw mit Tankauflagen	6	-	1	-	1	4	6	-
Lastkraftwagen zusammen	1 234	76	26	1	308	900	567	31
Sattelzugmaschinen	203	11	5	-	72	126	107	5
darunter mit Tankauflagen	3	-	-	-	-	3	3	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	55	2	1	-	25	29	17	-
anderen Zugmaschinen	4	-	-	-	3	1	2	-
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	1	-	-	-	-	1	1	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	27	3	1	-	3	23	9	-
Güterkraftfahrzeugen, ohne								
landwirtschaftliche Zugma-								
schinen zusammen	1 469	90	32	1	386	1 051	686	36
übrigen Kraftfahrzeugen	74	10	-	-	20	54	16	2
Kraftfahrzeugen zusammen	19 152	1 007	237	1	4 582	14 333	7 701	348
Straßenbahnen	187	5	3	-	48	136	46	-
Eisenbahnen	5	-	1	-	2	2	5	-
Fahrrädern	4 320	170	26	-	1 069	3 225	9	5
darunter Pedelecs	44	-	1	-	14	29	-	-
Fußgänger	1 590	51	30	-	541	1 019	3	2
darunter Fußgänger mit Sport-								
oder Spielgeräten	22	-	1	-	5	16	-	-
Tierführer, Treiber	-	-	-	-	-	-	-	-
Bespannte Fuhrwerke	8	-	-	-	3	5	-	-
Sonstige und unbekannte								
Fahrzeuge	94	82	1	1	25	68	35	30
Andere Personen	19	2	-	-	5	14	1	-
Unfallbeteiligte insgesamt	25 375	1 317	298	2	6 275	18 802	7 800	385
darunter Fahrzeugführer	23 766	1 264	268	2	5 729	17 769	7 796	383

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger ⁵⁾	Sons- tige
		Krafträdern mit		Perso- nen- kraft- wagen	Bus- sen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen ¹⁰⁾	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern ⁴⁾		
		Versiche- rungs- kennz. ²⁾	amtl. Kennzei- chen ¹⁾									
unter 15	783	-	-	1	-	-	-	-	1	414	367	1
männlich	513	-	-	1	-	-	-	-	1	292	219	1
weiblich	270	-	-	-	-	-	-	-	-	122	148	-
15 - 18	650	232	141	6	-	-	-	1	380	195	73	2
männlich	483	192	121	3	-	-	-	1	317	129	36	1
weiblich	167	40	20	3	-	-	-	-	63	66	37	1
18 - 21	1 062	64	61	696	1	16	3	4	845	163	54	-
männlich	668	52	57	414	1	9	3	2	538	104	26	-
weiblich	394	12	4	282	-	7	-	2	307	59	28	-
21 - 25	1 745	40	96	1 134	4	66	5	1	1 346	313	77	9
männlich	1 083	31	87	655	4	61	5	1	844	189	43	7
weiblich	662	9	9	479	-	5	-	-	502	124	34	2
25 - 30	2 723	64	144	1 729	13	132	7	7	2 096	504	108	15
männlich	1 686	58	124	974	10	124	7	6	1 303	314	56	13
weiblich	1 037	6	20	755	3	8	-	1	793	190	52	2
30 - 35	2 344	36	115	1 522	13	168	7	8	1 869	375	85	15
männlich	1 512	27	105	868	11	154	6	6	1 177	266	56	13
weiblich	832	9	10	654	2	14	1	2	692	109	29	2
35 - 40	1 934	33	86	1 293	18	151	3	6	1 590	271	65	8
männlich	1 211	29	75	721	15	142	3	6	991	175	39	6
weiblich	723	4	11	572	3	9	-	-	599	96	26	2
40 - 45	1 967	35	120	1 274	23	169	6	12	1 639	248	62	18
männlich	1 256	29	113	710	19	162	6	12	1 051	156	34	15
weiblich	711	6	7	564	4	7	-	-	588	92	28	3
45 - 50	2 185	37	113	1 361	45	198	5	5	1 764	306	67	48
männlich	1 355	32	105	721	42	188	5	4	1 097	176	41	41
weiblich	829	5	8	640	3	10	-	1	667	129	26	7
50 - 55	2 309	36	91	1 488	63	214	5	8	1 905	290	70	44
männlich	1 443	29	79	819	56	205	5	4	1 197	176	34	36
weiblich	866	7	12	669	7	9	-	4	708	114	36	8
55 - 60	1 864	33	73	1 192	40	154	5	6	1 503	263	64	34
männlich	1 157	24	68	682	38	145	5	4	966	137	25	29
weiblich	707	9	5	510	2	9	-	2	537	126	39	5
60 - 65	1 561	24	43	1 035	28	95	4	5	1 234	226	81	20
männlich	1 044	23	43	659	28	94	4	4	855	131	38	20
weiblich	517	1	-	376	-	1	-	1	379	95	43	-
65 - 70	833	8	15	579	2	23	2	2	631	139	58	5
männlich	568	5	15	408	2	22	2	1	455	78	31	4
weiblich	265	3	-	171	-	1	-	1	176	61	27	1
70 - 75	1 057	15	18	702	1	7	-	3	746	223	86	2
männlich	724	13	17	541	1	7	-	2	581	114	28	1
weiblich	333	2	1	161	-	-	-	1	165	109	58	1
75 und mehr	1 402	19	9	842	-	2	2	3	877	269	251	5
männlich	976	18	9	696	-	2	2	2	729	167	77	3
weiblich	426	1	-	146	-	-	-	1	148	102	174	2
Zusammen	24 419	676	1 125	14 854	251	1 395	54	71	18 426	4 199	1 568	226
männlich	15 679	562	1 018	8 872	227	1 315	53	55	12 102	2 604	783	190
weiblich	8 739	114	107	5 982	24	80	1	16	6 324	1 594	785	36
Ohne Angabe	956	5	5	620	9	74	1	12	726	121	22	87
Insgesamt	25 375	681	1 130	15 474	260	1 469	55	83	19 152	4 320	1 590	313

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger ⁵⁾	Sons- tige
		Krafträdern mit		Perso- nen- kraft- wagen	Bus- sen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen ¹⁰⁾	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern ⁴⁾		
		Versiche- rungs- kennz. ²⁾	amtl. Kennzei- chen ¹⁾									
unter 15	405	-	-	1	-	-	-	-	1	228	175	1
männlich	280	-	-	1	-	-	-	-	1	172	106	1
weiblich	125	-	-	-	-	-	-	-	-	56	69	-
15 - 18	307	109	88	1	-	-	-	1	199	79	27	2
männlich	237	89	75	-	-	-	-	1	165	55	16	1
weiblich	70	20	13	1	-	-	-	-	34	24	11	1
18 - 21	699	31	35	526	1	10	3	2	608	77	14	-
männlich	452	24	33	325	1	6	3	2	394	50	8	-
weiblich	247	7	2	201	-	4	-	-	214	27	6	-
21 - 25	985	17	52	711	4	43	2	-	829	136	19	1
männlich	617	12	45	422	4	39	2	-	524	86	7	-
weiblich	368	5	7	289	-	4	-	-	305	50	12	1
25 - 30	1 432	30	77	968	4	94	5	6	1 184	209	33	6
männlich	939	26	65	582	4	87	5	5	774	144	17	4
weiblich	493	4	12	386	-	7	-	1	410	65	16	2
30 - 35	1 142	13	54	797	4	92	3	3	966	149	24	3
männlich	781	10	47	490	4	86	2	3	642	117	20	2
weiblich	361	3	7	307	-	6	1	-	324	32	4	1
35 - 40	926	11	37	660	8	97	2	3	818	95	13	-
männlich	607	10	31	389	7	91	2	3	533	66	8	-
weiblich	319	1	6	271	1	6	-	-	285	29	5	-
40 - 45	940	13	43	659	10	93	5	8	831	90	15	4
männlich	605	11	41	373	9	89	5	8	536	59	7	3
weiblich	335	2	2	286	1	4	-	-	295	31	8	1
45 - 50	1 045	7	45	723	11	114	3	4	907	107	18	13
männlich	641	5	41	388	9	111	3	4	561	61	8	11
weiblich	404	2	4	335	2	3	-	-	346	46	10	2
50 - 55	1 113	16	36	799	24	108	2	4	989	92	22	10
männlich	705	14	33	449	21	104	2	2	625	59	13	8
weiblich	408	2	3	350	3	4	-	2	364	33	9	2
55 - 60	922	15	31	652	16	89	2	6	811	96	8	7
männlich	596	14	28	373	15	86	2	4	522	63	5	6
weiblich	326	1	3	279	1	3	-	2	289	33	3	1
60 - 65	809	15	19	595	13	50	3	3	698	84	20	7
männlich	558	14	19	378	13	49	3	3	479	61	11	7
weiblich	251	1	-	217	-	1	-	-	219	23	9	-
65 - 70	421	4	6	340	2	16	2	-	370	42	7	2
männlich	290	3	6	230	2	16	2	-	259	25	4	2
weiblich	131	1	-	110	-	-	-	-	111	17	3	-
70 - 75	571	5	9	459	1	4	-	1	479	79	12	1
männlich	417	4	8	348	1	4	-	1	366	46	4	1
weiblich	154	1	1	111	-	-	-	-	113	33	8	-
75 und mehr	822	10	6	615	-	2	2	1	636	128	54	4
männlich	636	10	6	503	-	2	2	-	523	90	20	3
weiblich	186	-	-	112	-	-	-	1	113	38	34	1
Zusammen	12 539	296	538	8 506	98	812	34	42	10 326	1 691	461	61
männlich	8 361	246	478	5 251	90	770	33	36	6 904	1 154	254	49
weiblich	4 178	50	60	3 255	8	42	1	6	3 422	537	207	12
Ohne Angabe	812	5	4	520	8	55	1	7	600	114	19	79
Insgesamt	13 351	301	542	9 026	106	867	35	49	10 926	1 805	480	140

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2014 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- derliche Fahrer- laubnis	
		zu- sam- men	Monaten			Jahren						ohne An- gabe		
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr			
unter 16	41	39	18	9	10	-	-	-	-	-	-	-	2	2
männlich	33	31	16	6	8	-	-	-	-	-	-	-	1	2
weiblich	8	8	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-
16 - 17	66	63	23	16	16	7	-	-	-	-	-	-	1	3
männlich	53	51	16	14	13	7	-	-	-	-	-	-	1	2
weiblich	13	12	7	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1
17 - 18	93	92	20	10	29	30	-	-	-	-	-	-	3	1
männlich	80	80	16	8	28	25	-	-	-	-	-	-	3	-
weiblich	13	12	4	2	1	5	-	-	-	-	-	-	-	1
18 - 19	230	227	34	37	69	74	5	1	-	-	-	-	7	3
männlich	150	147	21	23	41	50	5	1	-	-	-	-	6	3
weiblich	80	80	13	14	28	24	-	-	-	-	-	-	1	-
19 - 20	203	202	9	15	32	82	57	4	-	-	-	-	3	1
männlich	127	126	6	11	20	47	37	3	-	-	-	-	2	1
weiblich	76	76	3	4	12	35	20	1	-	-	-	-	1	-
20 - 21	175	175	3	12	10	29	66	48	-	-	-	-	7	-
männlich	117	117	2	10	6	18	44	33	-	-	-	-	4	-
weiblich	58	58	1	2	4	11	22	15	-	-	-	-	3	-
21 - 25	829	816	16	13	33	70	95	266	292	-	-	-	31	13
männlich	524	511	9	8	26	50	62	164	173	-	-	-	19	13
weiblich	305	305	7	5	7	20	33	102	119	-	-	-	12	-
25 - 30	1 184	1 159	11	13	34	45	51	106	673	179	-	-	47	25
männlich	774	751	6	11	21	31	36	83	423	109	-	-	31	23
weiblich	410	408	5	2	13	14	15	23	250	70	-	-	16	2
30 - 35	966	946	9	7	10	24	20	59	134	637	-	-	46	20
männlich	642	623	9	7	8	20	16	46	96	387	-	-	34	19
weiblich	324	323	-	-	2	4	4	13	38	250	-	-	12	1
35 - 45	1 649	1 635	6	6	12	36	26	39	120	671	612	-	107	14
männlich	1 069	1 057	6	6	7	29	22	30	94	420	370	-	73	12
weiblich	580	578	-	-	5	7	4	9	26	251	242	-	34	2
45 - 55	1 896	1 882	7	5	11	17	15	33	75	271	1 357	-	91	14
männlich	1 186	1 173	7	3	9	12	14	26	55	164	826	-	57	13
weiblich	710	709	-	2	2	5	1	7	20	107	531	-	34	1
55 - 65	1 509	1 500	3	2	4	11	13	21	47	163	1 141	-	95	9
männlich	1 001	993	2	2	3	8	12	17	37	97	752	-	63	8
weiblich	508	507	1	-	1	3	1	4	10	66	389	-	32	1
65 - 70	370	369	-	-	2	1	-	8	10	26	310	-	12	1
männlich	259	258	-	-	2	1	-	7	7	16	216	-	9	1
weiblich	111	111	-	-	-	-	-	1	3	10	94	-	3	-
70 - 75	479	479	-	-	-	1	3	3	10	31	402	-	29	-
männlich	366	366	-	-	-	-	2	3	7	23	317	-	14	-
weiblich	113	113	-	-	-	1	1	-	3	8	85	-	15	-
75 und mehr	636	634	-	-	-	-	1	2	7	31	557	-	36	2
männlich	523	521	-	-	-	-	1	2	6	19	466	-	27	2
weiblich	113	113	-	-	-	-	-	-	1	12	91	-	9	-
Zusammen	10 326	10 218	159	145	272	427	352	590	1 368	2 009	4 379	517	108	
männlich	6 904	6 805	116	109	192	298	251	415	898	1 235	2 947	344	99	
weiblich	3 422	3 413	43	36	80	129	101	175	470	774	1 432	173	9	
Ohne Angabe	600	598	-	-	-	-	-	-	-	-	1	597	2	
Insgesamt	10 926	10 816	159	145	272	427	352	590	1 368	2 009	4 380	1 114	110	

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger ⁵⁾		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger ⁵⁾
			Pkw	Krafträdern mit aml. Kennz. ¹⁾	Fahr- rädern ⁴⁾			Pkw	Krafträdern mit aml. Kennz. ¹⁾	Fahr- rädern ⁴⁾	

Getötete

unter 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 10	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	3	1	-	-	-	1	2	1	-	1	-
18 - 21	7	3	2	1	-	-	4	3	1	-	-
21 - 25	12	10	4	4	1	1	2	2	-	-	-
25 - 30	17	13	9	3	-	1	4	4	-	-	-
30 - 35	14	13	7	4	1	1	1	1	-	-	-
35 - 40	9	6	4	1	-	-	3	2	1	-	-
40 - 45	7	6	1	3	2	-	1	1	-	-	-
45 - 50	12	7	2	3	2	-	5	3	1	1	-
50 - 55	13	11	4	5	-	2	2	-	1	-	1
55 - 60	17	8	1	2	1	1	9	4	-	1	4
60 - 65	16	14	6	2	2	4	2	-	-	2	-
65 - 70	5	3	2	-	-	1	2	1	-	1	-
70 - 75	15	14	6	1	4	3	1	1	-	-	-
75 und mehr	35	20	13	-	3	4	15	7	-	1	6
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	184	131	61	30	17	19	53	30	4	7	11

Schwerverletzte

unter 6	93	52	25	-	1	22	41	23	-	3	12
6 - 10	96	59	12	-	14	31	37	11	-	5	21
10 - 15	141	85	10	-	45	29	56	13	1	12	27
15 - 18	178	121	13	37	25	7	57	21	8	5	10
18 - 21	216	131	69	22	17	9	85	61	3	8	5
21 - 25	277	168	84	27	33	13	109	75	6	14	9
25 - 30	385	256	100	55	59	11	129	84	9	23	8
30 - 35	268	179	58	40	46	13	89	54	4	20	5
35 - 40	236	154	36	38	47	13	82	53	3	19	4
40 - 45	245	164	54	44	31	10	81	49	7	18	3
45 - 50	266	166	54	35	42	11	100	48	4	38	5
50 - 55	306	161	54	31	44	8	145	89	5	30	9
55 - 60	286	153	50	31	38	9	133	72	2	39	6
60 - 65	273	160	56	25	44	10	113	51	3	36	15
65 - 70	138	76	26	7	23	14	62	29	-	20	11
70 - 75	235	112	52	8	40	5	123	54	1	38	22
75 und mehr	425	218	98	5	67	32	207	78	-	34	79
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 064	2 415	851	405	616	247	1 649	865	56	362	251

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter			Fuß- gän- ger ⁵⁾	gesamt	darunter			Fuß- gän- ger ⁵⁾
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
Pkw	Krafträdem mit amtl. Kennz. ¹⁾	Fahr- rädern ⁴⁾	Pkw	Krafträdem mit amtl. Kennz. ¹⁾	Fahr- rädern ⁴⁾						

Leichtverletzte

unter 6	213	107	61	-	11	27	106	65	-	10	15
6 - 10	254	152	54	-	46	49	102	62	-	16	21
10 - 15	509	291	63	1	163	53	218	73	2	76	47
15 - 18	634	408	48	81	99	23	226	76	21	54	25
18 - 21	710	367	192	32	78	13	343	242	10	49	21
21 - 25	1 057	552	287	53	133	29	505	354	3	105	24
25 - 30	1 527	805	384	64	224	38	722	491	16	153	37
30 - 35	1 204	670	316	57	201	37	534	388	7	86	23
35 - 40	913	483	242	31	119	23	430	309	10	73	21
40 - 45	862	468	219	63	109	24	394	286	3	68	21
45 - 50	928	467	196	58	126	27	460	330	8	83	17
50 - 55	1 014	498	239	38	125	23	516	374	8	81	24
55 - 60	758	346	171	33	89	12	412	265	9	83	26
60 - 65	664	329	172	13	83	22	335	221	4	57	27
65 - 70	366	177	92	8	50	15	189	113	-	38	16
70 - 75	485	224	120	6	65	19	261	135	-	68	35
75 und mehr	688	318	156	3	92	40	370	171	1	65	84
Ohne Angabe	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 788	6 663	3 012	541	1 814	474	6 123	3 955	102	1 165	484

Getötete und Verletzte

unter 6	306	159	86	-	12	49	147	88	-	13	27
6 - 10	351	212	66	-	61	80	139	73	-	21	42
10 - 15	651	377	73	2	208	82	274	86	3	88	74
15 - 18	815	530	61	118	124	31	285	98	29	60	35
18 - 21	933	501	263	55	95	22	432	306	14	57	26
21 - 25	1 346	730	375	84	167	43	616	431	9	119	33
25 - 30	1 929	1 074	493	122	283	50	855	579	25	176	45
30 - 35	1 486	862	381	101	248	51	624	443	11	106	28
35 - 40	1 158	643	282	70	166	36	515	364	14	92	25
40 - 45	1 114	638	274	110	142	34	476	336	10	86	24
45 - 50	1 206	640	252	96	170	38	565	381	13	122	22
50 - 55	1 333	670	297	74	169	33	663	463	14	111	34
55 - 60	1 061	507	222	66	128	22	554	341	11	123	36
60 - 65	953	503	234	40	129	36	450	272	7	95	42
65 - 70	509	256	120	15	73	30	253	143	-	59	27
70 - 75	735	350	178	15	109	27	385	190	1	106	57
75 und mehr	1 148	556	267	8	162	76	592	256	1	100	169
Ohne Angabe	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	17 036	9 209	3 924	976	2 447	740	7 825	4 850	162	1 534	746

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2014 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger einschl. mit Sport- oder Spielgeräten	Radfahrer einschl. Pedelecs	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	21	3	-	-	17
1	55	6	2	-	46
2	45	12	3	-	28
3	54	10	5	-	36
4	60	22	4	-	32
5	71	23	11	-	36
0 - 5	306	76	25	-	195
6	72	26	12	-	34
7	102	40	18	-	43
8	88	29	26	-	32
9	89	27	26	-	36
10	120	35	46	-	39
11	133	32	63	-	36
12	123	36	62	-	24
13	145	29	64	-	52
14	130	24	61	-	45
6 - 14	1 002	278	378	-	341
0 - 14	1 308	354	403	-	536
15	193	20	63	55	54
16	287	24	62	135	66
17	335	22	59	169	83
18	357	12	59	203	83
19	290	14	46	175	54
20	286	22	47	161	55
0 - 20	3 056	468	739	898	931
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	19	2	-	-	16
1	38	5	2	-	30
2	37	12	3	-	20
3	43	10	5	-	26
4	45	21	4	-	20
5	56	23	11	-	21
0 - 5	238	73	25	-	133
6	60	26	12	-	22
7	88	40	17	-	30
8	74	29	25	-	19
9	79	27	26	-	26
10	107	35	43	-	29
11	120	32	63	-	23
12	109	35	59	-	14
13	123	27	61	-	35
14	104	23	57	-	24
6 - 14	864	274	363	-	222
0 - 14	1 102	347	388	-	355
15	154	17	55	46	35
16	219	23	53	101	42
17	247	20	57	124	44
18	224	10	59	114	41
19	181	14	44	93	29
20	193	21	46	89	36
0 - 20	2 320	452	702	567	582

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2014 nach Unfallursachen ¹²⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ⁸⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	607	735	10	256	469	379
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	70	103	2	40	61	48
Übermüdung	81	223	13	93	117	62
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	232	282	17	123	142	33
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	621	703	2	131	570	36
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	586	855	19	271	565	195
<i>Geschwindigkeit</i>						
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	61	87	8	31	48	38
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	2 349	3 164	67	1 032	2 065	1 162
<i>Abstand</i>						
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 864	2 622	3	254	2 365	132
Starkes Bremsen des Vorfahrenden ohne zwingenden Grund	43	54	-	7	47	4
<i>Überholen</i>						
Unzulässiges Rechtsüberholen	20	23	-	2	21	9
Überholen trotz Gegenverkehrs	86	146	5	42	99	28
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	172	216	4	49	163	90
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	14	19	-	7	12	3
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	44	58	-	16	42	57
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	60	75	1	21	53	10
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	191	218	5	45	168	12
Fehler beim Überholtwerden	37	49	-	12	37	7
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	25	28	-	2	26	3
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	6	7	-	1	6	3
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	203	249	-	52	197	54

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2014 nach Unfallursachen ¹²⁾

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ⁸⁾
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	244	286	-	41	245	207
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 046	2 700	15	552	2 133	1 242
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	9	12	-	4	8	15
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	8	9	1	3	5	3
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	375	540	1	88	451	175
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	154	201	-	45	156	84
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	11	14	-	4	10	8
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 313	1 676	9	372	1 295	457
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	392	461	1	93	367	146
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	818	921	1	184	736	64
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	27	28	-	11	17	-
an Fußgängerfurten	38	44	-	18	26	-
beim Abbiegen	168	178	1	53	124	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	71	77	-	29	48	-
an anderen Stellen	506	564	11	156	397	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
Unzulässiges Halten oder Parken	16	16	-	2	14	3
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	19	26	-	12	14	7
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	157	161	-	26	135	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	9	9	-	1	8	1
Überladung, Überbesetzung	7	13	-	3	10	3
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	18	30	-	7	23	30
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 075	2 532	60	735	1 737	348
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	23	23	-	7	16	-
Bereifung	34	63	-	18	45	16
Bremsen	24	33	-	8	25	2
Lenkung	6	7	-	3	4	1
Zugvorrichtung	1	1	-	-	1	-
Andere Mängel	70	81	-	28	53	11
Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	55	59	-	26	33	1
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	1	1	-	1	-	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	7	7	-	5	2	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2014 nach Unfallursachen ¹²⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ⁸⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	52	56	-	18	38	-
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	4	4	-	3	1	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	49	52	-	24	28	-
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	125	143	-	58	85	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	398	445	14	167	264	1
durch sonstiges falsches Verhalten	64	71	-	24	47	1
Nichtbenutzen des Gehweges	17	18	-	4	14	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	5	7	1	2	4	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	5	7	-	2	5	-
Andere Fehler der Fußgänger	33	36	-	4	32	1
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	28	32	-	5	27	2
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	9	9	-	1	8	1
Schnee, Eis	123	148	2	29	117	126
Regen	143	167	3	43	121	68
Andere Einflüsse	20	21	-	5	16	1
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	11	12	-	2	10	4
Anderer Zustand der Straße	55	58	1	22	35	12
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	2	2	-	-	2	-
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	1	-	1	-	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	14	18	1	5	12	5
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	33	47	-	10	37	30
blendende Sonne	85	115	-	32	83	33
Seitenwind	6	6	-	3	3	1
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	10	17	-	5	12	6
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	3	3	-	-	3	1
Wild auf der Fahrbahn	89	99	-	19	80	19
Anderes Tier auf der Fahrbahn	58	64	-	9	55	3
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	23	30	-	9	21	17
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	285	338	-	99	239	90

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Fahrzeugführer insgesamt										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	15 993	370	822	1 238	3 326	2 310	2 595	2 051	1 176	904
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	991	5	37	82	271	153	175	139	63	66
dar. Alkoholeinfluss	608	5	23	61	197	99	118	74	24	7
falsche Straßenbenutzung	1 248	56	60	90	271	147	162	117	85	62
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 421	88	250	282	648	347	325	222	116	79
ungenügender Abstand	1 919	44	110	174	431	284	320	264	126	104
Fehler beim Überholen	624	17	24	44	115	79	91	69	38	32
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 860	34	120	171	523	419	546	419	247	197
Fehler beim Abbiegen	1 318	16	63	88	221	192	219	196	137	88
Fehler beim Ein- und Anfahren	821	19	27	44	129	131	122	112	77	53
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	810	4	14	56	136	98	130	108	65	45
andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 125	78	96	149	415	305	358	290	154	138
Beteiligte Fahrzeugführer	23 766	577	1 008	1 668	4 869	3 772	4 355	3 278	1 743	1 149
darunter innerhalb von Ortschaften										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	12 159	298	560	880	2 482	1 764	1 958	1 554	914	704
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	669	4	27	57	185	95	117	88	45	51
dar. Alkoholeinfluss	432	4	18	45	135	67	85	51	21	6
falsche Straßenbenutzung	1 003	48	49	73	224	119	125	93	67	50
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 173	61	102	124	312	167	158	103	55	38
ungenügender Abstand	1 456	36	93	128	335	211	236	201	92	74
Fehler beim Überholen	361	15	10	21	64	55	41	39	24	14
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 466	31	101	154	464	365	465	347	200	161
Fehler beim Abbiegen	1 107	13	48	78	186	167	178	165	111	66
Fehler beim Ein- und Anfahren	789	19	26	43	124	128	120	105	70	52
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	782	4	14	52	133	95	125	102	64	44
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 598	60	70	99	309	220	269	209	124	117
Beteiligte Fahrzeugführer	18 289	464	712	1 223	3 702	2 903	3 316	2 483	1 379	913

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2014
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	10 672	2	597	869	2 178	1 573	1 803	1 443	922	707
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	608	-	24	52	159	93	116	80	44	40
dar. Alkoholeinfluss	342	-	15	38	117	59	72	27	11	3
falsche Straßenbenutzung	427	-	20	31	69	49	69	49	37	31
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 661	1	214	217	452	229	214	148	89	69
ungenügender Abstand	1 494	-	85	152	335	212	251	211	115	99
Fehler beim Überholen	397	-	17	31	64	45	63	45	33	28
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 290	-	89	133	417	341	463	354	221	171
Fehler beim Abbiegen	1 077	-	54	71	175	166	175	163	125	81
Fehler beim Ein- und Anfahren	532	-	13	22	87	107	94	87	61	33
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	598	-	10	38	97	77	102	87	59	43
andere Fehler beim Fahrzeugführer	920	1	54	75	194	131	145	133	76	76
Beteiligte Fahrzeugführer	15 474	6	696	1 134	3 251	2 567	2 849	2 227	1 281	842
Führer von Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	715	105	45	69	181	116	101	69	19	5
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	29	1	2	3	7	6	6	3	-	1
dar. Alkoholeinfluss	14	1	1	2	1	3	4	2	-	-
falsche Straßenbenutzung	36	4	1	1	17	4	1	5	2	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	305	45	16	33	81	56	46	20	8	-
ungenügender Abstand	79	16	6	6	17	12	11	6	3	2
Fehler beim Überholen	75	6	3	9	19	15	11	9	1	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	26	8	5	1	2	1	2	7	-	-
Fehler beim Abbiegen	12	3	1	1	4	1	-	2	-	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	11	2	-	3	2	1	1	1	1	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	131	15	10	12	30	20	23	13	4	2
Beteiligte Fahrzeugführer	1 130	141	61	96	259	206	204	116	33	9

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
innerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	10 106	629	592	770	858	977	1 007
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	2 834	281	208	220	197	237	215
Zusammen	12 940	910	800	990	1 055	1 214	1 222
Verunglückte							
Getötete	58	3	4	5	8	3	6
Schwerverletzte	2 486	154	137	169	216	230	276
Leichtverletzte	9 713	598	569	744	790	976	948
Zusammen	12 257	755	710	918	1 014	1 209	1 230
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn							
Unfälle mit Personenschaden	2 750	186	163	199	193	251	265
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	969	115	58	68	55	79	69
Zusammen	3 719	301	221	267	248	330	334
Verunglückte							
Getötete	106	9	5	12	11	5	12
Schwerverletzte	1 271	50	70	92	90	140	117
Leichtverletzte	2 530	174	156	184	175	228	233
Zusammen	3 907	233	231	288	276	373	362
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden	495	30	27	37	45	43	47
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	441	31	17	37	39	46	26
Zusammen	936	61	44	74	84	89	73
Verunglückte							
Getötete	20	2	-	1	-	-	1
Schwerverletzte	307	17	12	16	21	14	38
Leichtverletzte	545	31	26	46	50	46	42
Zusammen	872	50	38	63	71	60	81
innerhalb und außerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	13 351	845	782	1 006	1 096	1 271	1 319
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	4 244	427	283	325	291	362	310
Insgesamt	17 595	1 272	1 065	1 331	1 387	1 633	1 629
Verunglückte							
Getötete	184	14	9	18	19	8	19
Schwerverletzte	4 064	221	219	277	327	384	431
Leichtverletzte	12 788	803	751	974	1 015	1 250	1 223
Insgesamt	17 036	1 038	979	1 269	1 361	1 642	1 673

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2014 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
innerhalb von Ortschaften						
Unfälle mit Personenschaden	1 052	864	939	896	825	697
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	251	198	221	276	243	287
Zusammen	1 303	1 062	1 160	1 172	1 068	984
Verunglückte						
Getötete	4	6	5	4	5	5
Schwerverletzte	294	207	227	197	207	172
Leichtverletzte	972	821	910	853	802	730
Zusammen	1 270	1 034	1 142	1 054	1 014	907
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn						
Unfälle mit Personenschaden	301	257	264	245	203	223
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	70	66	94	98	87	110
Zusammen	371	323	358	343	290	333
Verunglückte						
Getötete	18	7	11	4	5	7
Schwerverletzte	160	129	124	98	92	109
Leichtverletzte	272	224	243	237	193	211
Zusammen	450	360	378	339	290	327
auf Autobahnen						
Unfälle mit Personenschaden	58	48	58	31	34	37
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	30	35	69	28	25	58
Zusammen	88	83	127	59	59	95
Verunglückte						
Getötete	13	-	3	-	-	-
Schwerverletzte	88	30	23	15	14	19
Leichtverletzte	82	48	60	25	39	50
Zusammen	183	78	86	40	53	69
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Unfälle mit Personenschaden	1 411	1 169	1 261	1 172	1 062	957
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	351	299	384	402	355	455
Insgesamt	1 762	1 468	1 645	1 574	1 417	1 412
Verunglückte						
Getötete	35	13	19	8	10	12
Schwerverletzte	542	366	374	310	313	300
Leichtverletzte	1 326	1 093	1 213	1 115	1 034	991
Insgesamt	1 903	1 472	1 606	1 433	1 357	1 303

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2014 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	1 130	141	61	96	259	206	204	116	33	9
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	681	232	64	40	100	68	73	57	23	19
Personenkraftwagen	15 474	6	696	1 134	3 251	2 567	2 849	2 227	1 281	842
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	1 469	-	16	66	300	320	412	249	30	2
übrigen Kraftfahrzeugen	74	1	4	1	15	15	11	11	2	3
Fahrrädern ⁴⁾	4 320	195	163	313	879	519	596	489	362	269
Fußgänger ⁵⁾	1 590	73	54	77	193	127	137	145	144	251
Insgesamt ¹⁴⁾	25 375	650	1 062	1 745	5 067	3 901	4 494	3 425	1 890	1 402
darunter weiblich	8 828	167	394	662	1 869	1 434	1 695	1 224	598	426
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	14	1	1	2	1	3	4	2	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	30	1	-	4	9	3	1	9	2	1
Personenkraftwagen	342	-	15	38	117	59	72	27	11	3
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	20	-	-	-	8	5	6	1	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	200	3	7	17	61	28	35	35	11	3
Fußgänger ⁵⁾	55	-	2	6	15	7	11	10	3	1
Insgesamt ¹⁴⁾	663	5	25	67	212	106	129	84	27	8
darunter weiblich	74	-	-	5	28	13	17	7	4	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	12	7	16	21	4	15	20	17	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	44	4	-	100	90	44	14	158	87	53
Personenkraftwagen	22	-	22	34	36	23	25	12	9	4
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	14	-	-	-	27	16	15	4	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	46	15	43	54	69	54	59	72	30	11
Fußgänger ⁵⁾	35	-	37	78	78	55	80	69	21	4
Insgesamt ¹⁴⁾	26	8	24	38	42	27	29	25	14	6
darunter weiblich	8	-	-	8	15	9	10	6	7	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹³⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
darunter innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	757	97	44	60	172	128	140	83	24	7
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	564	186	53	34	82	63	65	41	19	17
Personenkraftwagen	11 422	3	442	769	2 343	1 951	2 126	1 645	977	624
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	899	-	9	39	188	196	250	151	22	1
übrigen Kraftfahrzeugen	51	-	2	-	10	9	10	7	2	2
Fahrrädern ⁴⁾	4 048	176	160	305	850	491	529	442	325	258
Fußgänger ⁵⁾	1 515	67	51	74	180	119	130	132	133	247
Insgesamt ¹⁴⁾	19 821	531	763	1 297	3 887	3 024	3 447	2 617	1 515	1 162
darunter weiblich	7 182	140	269	512	1 508	1 164	1 356	983	512	387
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	9	1	1	1	1	2	2	1	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	26	1	-	4	6	3	1	8	2	1
Personenkraftwagen	204	-	10	24	65	35	48	11	9	2
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	9	-	-	-	4	2	3	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	183	2	7	16	58	25	31	31	10	3
Fußgänger ⁵⁾	51	-	2	5	14	6	11	9	3	1
Insgesamt ¹⁴⁾	483	4	20	50	149	73	96	60	24	7
darunter weiblich	59	-	-	5	24	7	14	5	4	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen ¹⁾	12	10	23	17	6	16	14	12	-	-
Krafträdern mit Ver- sicherungskennzeichen ²⁾	46	5	-	118	73	48	15	195	105	59
Personenkraftwagen	18	-	23	31	28	18	23	7	9	3
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	10	-	-	-	21	10	12	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern ⁴⁾	45	11	44	52	68	51	59	70	31	12
Fußgänger ⁵⁾	34	-	39	68	78	50	85	68	23	4
Insgesamt ¹⁴⁾	24	8	26	39	38	24	28	23	16	6
darunter weiblich	8	-	-	10	16	6	10	5	8	-

Erläuterung der Fußnoten auf Seite 42

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	Einfluss- berausch. Mittel	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	104	38	25	41	41	-	19	22
Erzgebirgskreis	133	38	30	65	41	2	20	19
Mittelsachsen	96	36	29	31	46	1	24	21
Vogtlandkreis	111	42	23	46	49	2	22	25
Zwickau	152	47	32	73	59	-	19	40
Dresden, Stadt	242	113	42	87	125	1	31	93
Bautzen	191	72	43	76	88	-	39	49
Görlitz	111	40	26	45	49	-	15	34
Meißen	82	31	19	32	35	-	8	27
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	113	49	25	39	67	2	29	36
Leipzig, Stadt	198	72	39	87	90	-	22	68
Leipzig	102	48	17	37	62	2	20	40
Nordsachsen	89	33	30	26	38	-	13	25
Sachsen	1 724	659	380	685	790	10	281	499

Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2013 und 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

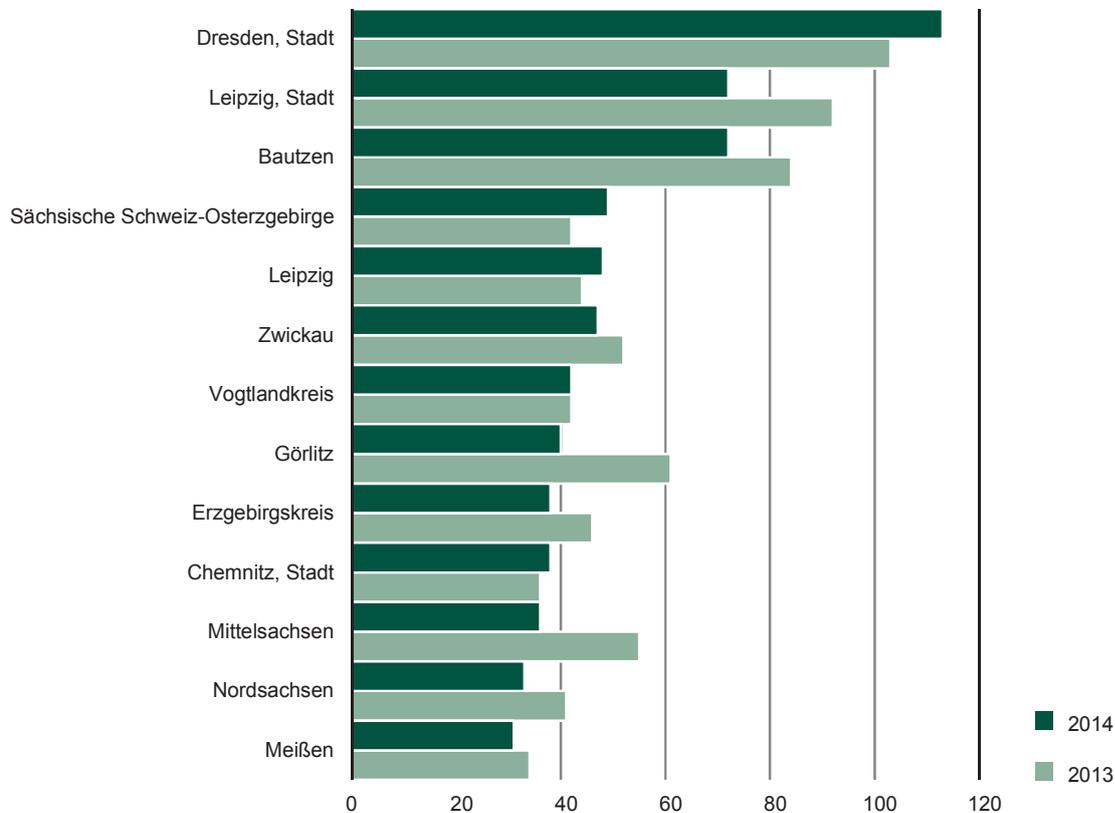
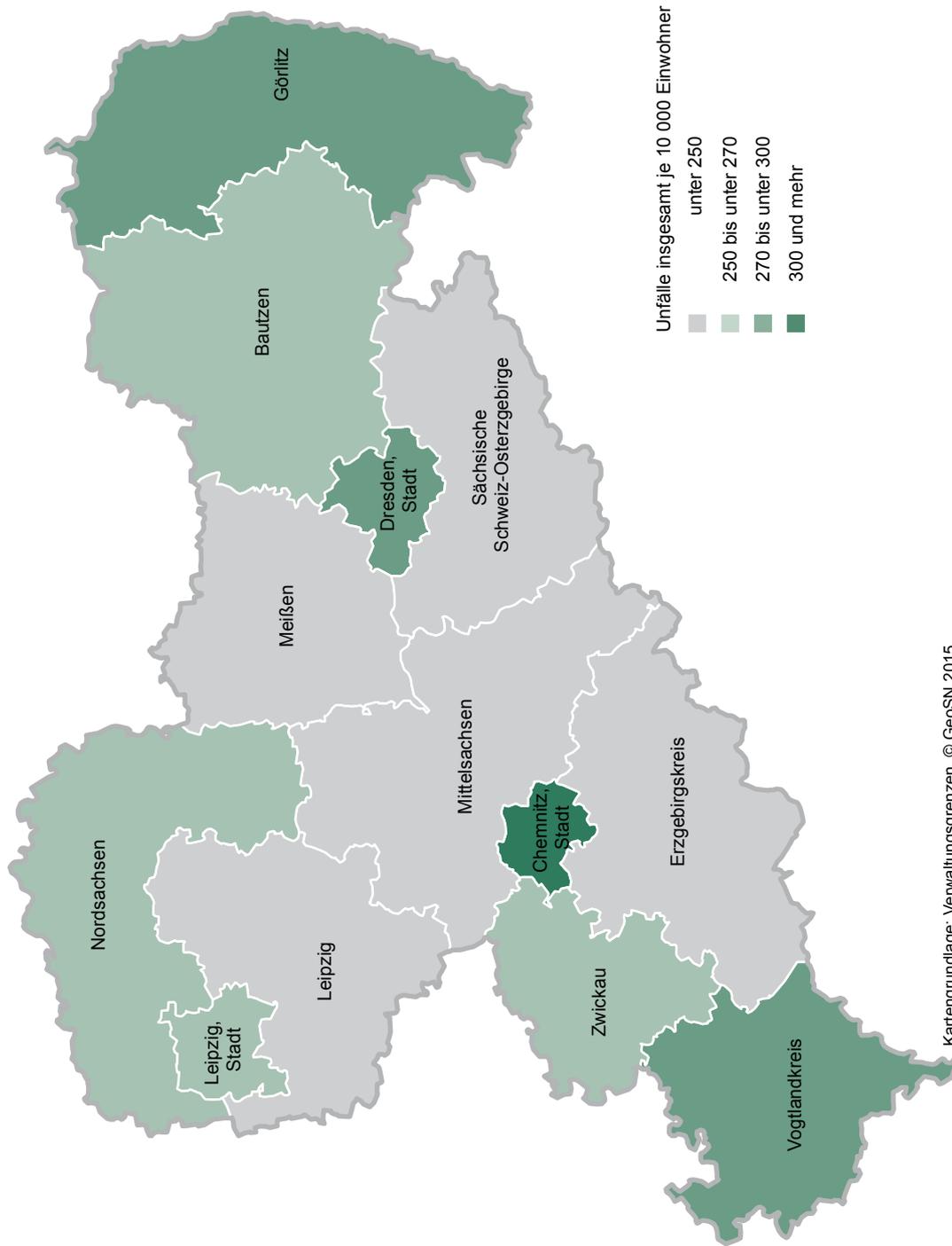


Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2014 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand 1. Januar 2015



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2015

Erläuterung der Fußnoten

- 1) einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen
- 2) einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen
- 3) ohne Ackerschlepper und Geräteträger
- 4) einschließlich Pedelecs
- 5) einschließlich Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräten
- 6) Bevölkerung ab 2013 Basis Zensus (09.05.2011)
- 7) Stand 01.01. des Jahres
- 8) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne
- 9) mit Normalaufbau
- 10) einschließlich Wohnmobilen
- 11) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts
- 12) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.
- 13) einschließlich ohne Angabe des Alters
- 14) einschließlich sonstige Beteiligte

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juli 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-551499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4003